Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Badische Presse. 1890-1944 1908

274 (16.6.1908) Mittagausgabe

Expedition: Birtel und Lammfirage Ede nāchft Kaiserstr. u. Marttpl. Brief- od. Telegr.-Abr. laute nicht auf Namen, jonbern: "Badifche Presse", Karlsrube.

Bezug in Rarlsrufe. Monatlich 60 Pig. Frei ins haus geliefert: Bierteljährlich: M. 2.20 Muswarts: bei Abholung am Bofifchalter Mt. 1.80. Durch ben Brieftrager taghich 2 mal ins Haus gebracht Mt. 2.52.

Sseitige Nummern 5 Pig. Größere Nummern 10 Pig.

Anzeigen: Die Betitzeile 25 Bfg., bie Retlamezeile 70 Bfg.

General-Unzeiger der Refidenzstadt Karlsrube und des Großh. Baden.

Unabhängige und gelesenste Tageszeitung in Karleruhe.

Grafis-Beilagen: Böchentsich 2 Nummern "Karlsrußer Anterhaltungsblatt", monatlich 2 Nummern "Aurier", Anzeiger für Landwirtschaft, Sarten-, Obst- und Beinbau, 1 Sommer- u. 1 Vinter-Jahrplanduch und 1 schoner Vandkalender, sowie viele sousitige Beilagen.

Eaglich 12 bis 40 Seiten. Weitaus größte Abonnentengahl aller in Marlsruhe ericheinenden Seitungen.

Eigentum und Berlag von 3. Thiergarten. Chefrebatteur Albert Bergog Berantwortlich für Politik u.
ben allgemeinen Teil: U. Frie.
v. Sedendorff, für Chronik
u. Resideng E. Stolz, für den Anzeigenteil A. Rinderspacher jamtlich in Karleruhe,

Auflage:

In Rarisruhe und nachfter

Umgebung über

22000

Abonnenten.

Mr. 274.

hter

Rarlernhe, Dienstag ben 16. Juni 1908.

Telephon-Nr. 86.

24. Jahrgang.

Generalmajor Keim über die Monarchenbegegnung! pon Reval.

= Generalmajor Reim, der herborrogende deutsche Militärschriftsteller und frühere Bousibende des Deutschen Flottenvereins, hat Gelegenheit genommen, einem Mitcrbeiter ber Biener "Neuen Freien Presse" seine Meinung über die Bedeutung der Entrevue von Reval barzulegen. Generalmajor Reim fagte:

.Es kann wohl keinem Zweifel unterliegen, daß die Unterhaltung ber beiden herricher in Rebil nicht nur gang harmlofe Dinge gum Ge-Schon bie englischen Bätter haben hervorgehoben genstande hatte. daß einer der höchsten britischen Flotzenoffiziere, Admiral Fisher, und einer der höchsten Offiziere des britischen Landheeres, General French, ben König Chuard auf feiner Reise begleiteten und an den Besprech ungen der Monarchen teilnahm n. Zwei militärische Art. aten von so hohem Range zieht man diplomatischen Attionen nicht üblicherweise bei, sondern nur dann, wenn diesen Aftionen ein besonderer Rachbrud verliehen werden soll. Meiner Meinung nich ift die in Reval der Fall gewesen. König Eduard und der Bar hat'n, wie in den offiziellen Depeschen gemeldet wird, die internationale Lage und gang besonders die mazebonische Frage besprochen. Sie find, wie es weiter heißt, zu einer Einigung über bie ruffifden Borichlage betreffend Dagebonien gelangt und haben die Grundlagen gelegt für eine Einigung über eine Reihe anderer Fragen. Dieses Resultat der diplomatischen Auseinandersetzungen in Reval nurf aber boch immerhin zusammengehalten werden mit der Anwesenheit der zwei englischen militärischen Würdenträger. Man darf hieraus entnehmen, daß für die Ergebniffe der Entrevue von Reval nicht nur die Diplomaten der beiden Reiche, sondern auch deren Machtmittel zu Lande und zu Baffer wenigstens in den Kalful gezogen

Die beiden herricher haben in ihren Trinffpruchen des Belt friedens gebacht und ber hoffnung Musbrud gegeben, daß die Entrevne zu deffen Festigung beitragen werde. Bor allen anderen bedeutungs oollen Fragen ber internationalen solitif find es heute bie Maroffofrage und die Baltanfrage, vielleicht auch die Berhaltniffe in Bernen, aus benen bem Beltfrieden unter Umftanden ernftliche Gefahren ertstehen könnten. Man kennt heute noch nicht den Inhalt des englischruffifden Baltanabtommens. Gefest ben Sall, Defierreid-Ungarn, bas boch außer ber Türkei am nächsten am Balkan interessiert ift, ftimme den burch England jest abgeänderten Reformvorschlägen bes Minifters 38wolsty, betreffend Macedonien, nicht gu, fo werben natur. lich England, Rugland und Frantreich fagen, Defterreich-Ungarn ftore ben Beltfrieben! Gbenfo berhalt es fich mit Marotto. Die Frangofen umflammern heute icon Maroffo bon brei Geiten, und es gewinnt immer mehr ben Anschein, als ob hier Tunis in neuer Auflage geplant Benn Deutschland, felbit mit Berufung auf Die Algecirasatte, Frangofen, die fich bei ihren Absichten ber Unterftugung Englands und Ruglands erfreuen, wird entgegentreten wollen, werden da Eng land, Rugland und Frankreich nicht ebenfalls erklären, Deutschlant fibre ben Weltfrieben? Ich bin felbftverftandlich überzeugt, bag bie beiben Herrscher aufrichtig jebe ernstliche Störung bes Beltfriebens bermeiben wollen, aber früher ober ibater fann fich eine Tatioche gerade infolge ber bon brei Mächten beobachteten Bolitit ergeben, welche ben bessen wohl bewußt, daß die heutige noch friedliche Stuation in ab- in gewissen Fragen nicht die Absicht anderer zu teilen." fehbarer Zeit fich änbern tann.

Much in Deutschland ift man fich beffen wohl bewußt, wenn auch bon mancher Seite bersucht werden mag, einen neuen Dreiburd für eine Chimare zu erklaren, und wenn man glauben follte, im Bertrauen auf enthielten lediglich einen ernften Appell an das Pflichtgefühl der bie friedlichen Berficherungen ber beiben Monarchen, die boch an fich Offigiere.

selbstverständlich sind — benn jede andere Bersicherung würde gegen die "guten Sitten" der hohen Politit verstoßen — beschaulicher Rube fich hingeben gu fonnen. In weiten Kreifen bes beutschen Boltes scheint mir, wie gesagt, diese Anschauung wohl nicht geteilt zu werden und herricht doch vielfach eine Stimmung, die mit bem Borte "unbehaglich" zu bezeichnen fein dürfte.

Und wenn num die Frage aufgeworfen wird, wie sich benn Deutsch-land angesichts ber heutigen Weltlage verhalten soll, so sage ich mich soldatischer Kurze Nipp und Kar: Rüsten, zu Lande und zu Wasser weiter ruften. Denn unfere militärische Fraft ift die beste Stute bes Weltfriedens. Wenn wir ftart find, werden unfere Gegner fich huten, ernstlich mit uns anzubinden. Sie haben dann übrigens nicht nur mit unserem mächtigen und steis friegsbereiten Landheer und mit dem furor teutonicus zu rechnen, sondern auch mit unseren Alliierten, jedensalls ganz und voll mit Oesterreich-Ungarn. Aber wir besitzen auch noch ftille Reserven", zu benen ich Rumänien und die Türkei rechnen möchte. Zusammen mit der österreich-ungarischen Armee verfügen wir außerdem, misstärisch gesprochen, über die "innere Linie" mit ihren strategischen

Borteilen Wir sind noch nicht so weit, und da h die Schreden des Krieges aus eigener Anschauung kenne, wünsche ich von Herzen, sie mögen uns erspart bleiben. Aber die Weltlage erscheint wir für uns Deutsche

feineswegs rofig umrändert. Und so wollen wir, — schloß der Gene el — "als Christen und Kulturmenschen für den Frieden beien, aber als Bewohner von Bentraleuropa unfer Bulber troden halten!"

Eine Kaiserrede in Döberig.

)-(Paris, 16. Juni. (Privattel.) Hier wird sehr die Weldung iesprochen, nach welcher der Deutsche Kaiser bei einem Offiziersfrühstück in Döberit fich über Eventualitäten ber Bufunft ausgesprochen haben foll, welche infolge der Revaler Entrevue, die besondere Bereitschaft Deutschlands gegenüber dem neuen, ihm entgegengesetzten Dreibunde "Frankreid, Rufland, England" erforderten.

Dem "Temps" wird hierzu aus Berlin telegraphiert: "In den offiziellen Kreisen will man nichts Genanes über die Worte wissen, welche der Kaiser zu den Offizieren in Döberih gesprochen haben foll. Go fann man fie weber bementieren, noch bestätigen. Wenn ber Raifer sich jedoch so ausgebrückt hatte, erklärt mir eine berufene Berfonlichkeit, fo hatte er nur die Meinung aller Deutschen, die feinige, wie bie bes Reichstanzlers, wie aller Batrioten wiedergegeben

Wir glauben nicht, an die Existens eines neuen Dreibundes. Wir glauben nicht, daß die Mächte sich einigen wollen, um Deutschland auf diplomatischem Wege von dem Range, den es einnimmt, zu verbrängen, zu einer zu vernachläffigenden Quantität herabzuwürdigen Selbstverftanblich wurden wir bas Schwert gieben, ehe man uns in ben Hintergrund geschoben hat, aber, ich wiederhole es, wir glauben nicht, daß solche Pläne existieren. Wir sind nicht ängstlich, nicht nervös, wir warten und wir hoffen, die englifdsruffifden Borfdlage in Betreff Mazeboniens zielen darauf ab, das europäische Konzert aufrecht zu er-halten, nicht aber es unmöglich zu machen. Bis wir darüber näheres erfahren, haben wir nichts zu fagen und feine Erflärung abzugeben. Unfere Politit besteht barin, ben tommenben Dingen entgegenzusehen infolge der von drei Machten keodachteten Politik ergeben, welche den Bir haben jest weder in Mazedonien, noch in Maroko eine Initiative ehrlichsten Billen zum Frieden zu Schanden macht. Die Politik ist ja zu ergreifen. Allein wir werden nicht warten, dis wir in die Unmöglichetwas in stetem Flusse Befindliches, und auch König Eduard ist sich keit "du schaden" versetzt sind, wie gewisse Wlätter unser Recht nennen,

> Aus zuberläffiger Quelle fann uns die "Straft. Bost" bestä-tigen, daß die vom Kaiser beim Offiziersfrühstüd in Döberit gesprochenen Borte einer friegerifden Deutung feinen Raum gemahren.

Badischer Landtag.

1. Rammer. 17. Situng (Abendfitung). A Rarlsruhe, 15. Juni.

Prafibent Bring Mag eröffnete um 6 Uhr bie Sipung. Am Regierungstifch: Minifter Frbr. b. Bobman und Regierungs-

Tagesordnung: Fortsetzung ber Beratung bes Gesetzentwurfs, das Orteftragengefen betr.

Es wurde sofort in die Spezialberatung eingetreten.

Die §§ 1 bis 7 wurden ohne Debatte angenommen. Bu § 8 bemertte ber Berichterstatter

Landgerichtspräfibent Dr. Dorner, daß der Abfat 2 bes § 8 folgenden Wortlaut erhalten foll: Die Grundeigentümer find spätesteng vom Beitpunkt des Beginns der Straßenherstellung berechtigt, von der Gemeinde die Uebernahme ber Grundftude ober Grundftudteile gegen Entschäbigung zu verlangen.

Berichiebene von ber Regierung gewünschte rebattionelle Menberungen werden nach furzen Bemerkungen bes Berichterftatters, bes Geh. Rat Lewald und des Ministers Frhrn. b. Bobman genehmigt.

In § 13 wurde das Wort "Steuerfapital" burch "Steuerwert", in § 21 das Bort "Gemeinde" durch "Gemeinderat", in § 22 bie Borte "planmäßige Herstellung" burch "planmäßige Feststellung" erfett. In § 28 Abf. 6 ift eine Aenderung dahin eingetreten: Abf. 6. Die vorstehenden Bestimmungen (Abs. 1—5) finden Anwendung, wenn (statt daß) die Verbreiterung oder sonstige Aenderung den anstohenden Grundstüden einen entsprechenden Vorteil bietet.

Burgermeister Dr. Weiß: In der Kommission ift eine Fra aufgeworfen worden, die auch jest erwähnt werden foll. Es befteht die Befürchtung, daß der Aufwand ür eine Berbreiterung einem eingelnen Gigentumer su Laften gelegt werben tann, wenn auch Andere abon einen Borteil haben. Die Kommission ist der Ansicht, daß die, welche aus der Berbreiterung Borteile haben, zur Tragung der Lasten beigugieben finh

Der Berichterstatter berichtet iodann weiter über § 26, zu bem der Antrag des Frhrn. v. La Noche vorliegt, dahin gehend, daß die Stelle, "bie Pflicht gum Erfat ber bon ber Gemeinde für die Reinigung der Ortsstraße aufgewendeten Kosten von den Eigentümern der ingrenzenden Grundftude auferlegt werben," zu ftreichen. Die Kommission stellt den Untrag, es bei der Kommissionsfassung des in Frage stehenden Absahes zu belaffen.

Der Antrag ber Rommiffion wurde angenommen.

Der Berichterstatter führte bann aus, daß bie Rommiffion, einer Anregung der Regierung folgend, beschlossen habe, in Absah 8 die Worte, "dis zur geschlichen Regelung, welche längstens dis zum 1. Januar 1920 zu erfolgen hat," und die im Absah 5 vorgesehene Frijt für die Verpflichtung des Grundstücksübernehmens gang zu streichen. Der in letterer Beziehung in Betracht kommende Sat foll lauten wenn feit Abgabe ber Erklärung bis zum Eintrag in bas Baulastenbuch ein Wechsel bes Eigentümers nicht stattgefunden hat.

Weitere redaktionelle Aenderungen bezogen fich auf die §§ 31 und für die neue Ziffer 31 zum § 3 des Berwaltungsrechtspflegegeseises Bezug genommen wirb.

Sämtliche Menberungen wurden nach furgen Bemerfungen bes Burgermeifters Dr. Beif gutgeheißen.

Brafibent Bring Mag: Gine Abstimmung über bas Gefet tann nicht stattfinden, da wir bezüglich ber durch § 14 Absat 6 bedingten Verfassungsänderung nicht beschlußfähig find.

Minister Frhr. b. Bobman: Rach ben §§ 64 und 73 ber Ber-fassung sind zwei Drittel Stimmen von drei Biertel anwesenden Mit-

Inkel Timm. Luftpiel-Roman von G. v. Stołmans.

(66. Fortfegung.) (Rachbrud berboten.) Ellen mußte ihrer Mutter den übersetzten Brief von Onkel Timm's Bitme zweimal laut vorleien.

"Nein," sagte sie, "daß ich das noch erlebe, diese Freude diese Genugtuung! Ellen, mein Rind, du mußt nun an deine Toiletten benten. Die alte Dame ift Parijerin, wie es icheint; ift berwöhnt, besitt mahrscheinlich einen erquisiten Geschmack, mit deinen armseligen Fähnden darfft du gar nicht vor ihr ericheinen."

"Erst recht, Mama; wenn fie ihr nicht gefallen und fie fiehi meine Haltung, meine Figur, läßt fie mir auf thie Roften aus Baris schönere kommen. Das ift ja überhaupt das Beste an der Sache, daß es fich nicht allein um Ontel Timme Bermächtnis handelt; seine Witme ist ja selbst die reine Goldgrube."

"Und wie herrlich, daß fie felbst weder Rinder noch Berwandte hat," meinte Frau Mathefius strahlend. "Da behalten wir fie für uns gang allein und können fie gehörig ausnüten.

"Bor allem aber auch lieb haben," warf Frauken zagend und schüchtern ein. "Aus dem Briefe spricht doch die Sehnsucht eines vereinsamten Bergens, und fie bittet jo beideiben um unsere Zuneigung, während fie doch von vornherein auf unseren Dank und unfere Liebe Anspruch hat."

Ellen lachte übermütig.

"Schön." fagte fie, "dann beforge du das Liebhaben und wir andern befreien fie inzwischen von dem überfüisigen Mammon, für den du ja doch feine Berwendung baft. Go hat jeder fein Teil. Wir find in diesem Fall mehr für das Reelle."

Auch den Bürgermeister ließ die bevorstehende Ankunft bon Onfel Timms Witwe durchaus nicht falt, aber ruhig und besonnen, wie er war, wollte er vor allem den überraschenden

demfelben Augenblick tam der Baumeister icon aus dem Innern des Hauses heraus; Mathesius stellte sich vor, nahm ihn beiseite und fagte rubig:

"Meine Frau hat heute einen Brief aus Berlin betommen, von einer Frau Timm Tommählen, mit der Nachricht, daß tiese Dame hier eine Villa gekauft habe. — Handelt es sich um diefen Befit ?"

"Jawohl," bestätigte der andere, "wir haben ihn in ihrem Auftrag erworben, fie wollte aber bisher ungenannt bleiben. Erft heute morgen hat fie dies Berbot gurudgezogen." "Gut," fagte der Bürgermeifter, "dann ift alles in Ord-

nung. Haben Sie die Dame felbst einmal gesehen?" "Nein," war die Antwort, "ich weiß nur, daß fie alt und franklich ist; alle Berbesserungen, die hier angebracht werden, beruhen zum großen Teile auf diefer Borausfetzung."

Der Bürgermeifter griff an feinen But. "Allerdings, das stimmt, ich danke Ihnen," sagte er höflich und ging außerordentlich befriedigt zu Groths, wo er seine Frau noch antraf, und auch dem Rechtsanwalt, der aleich ihm noch etwas steptisch war, den letzten Zweifel und die letzte Sorge

nahm. Frau Rlaudine follte durch den Dottor berftändigt werden, and zwar noch im Laufe des Nachmittags, aber er wurde im letten Augenblick daran verhindert, und da sie, bei ihrer zarten Gesundheit, die freudige, aber doch sehr aufregende Nachricht weder durch Fremde, noch durch eines feiner Rinder erhalten ollte, betraute er Frau Meier mit der schwierigen Mission. Bon ihr, die seine Schwester kannte und liebte, war er überzeugt. daß fie mit der nötigen Zartheit und Schonung vorgehen würde, und später, wenn er von einer Landtour heimkehrte,

wollte er felbst noch hingehen und mit ihr sprechen. -Mis Frau Meier zu Beterfens tam, fand fie zu ihrer Freude die Sausfrau allein. Sie faß in ihrem gemutliten Zimmer bor dem Klöppelfiffen und arbeitete an einer funftoollen Spite Inhalt des Briefes bestätigt jehen und jo ging er nach ber Billa ous weißem Zwirn. Geschäftig flogen die Finger bin und ber, und fragte die Arbeiter, ob vielleicht zufällig einer der Ham- aber die Augen blidten ruheboll darauf nieder. und als die hindert Lurger Herren, welche den Umbau leiteten, zugegen fei. In Freundin erschien, ging ein frohes Lächeln über ihr Antlit. -

"Dorothee!" rief der Papagei. der einst die Bekanntschaft vermittelt hatte, und Frau Meier fraulte ihm mit einer gewiffen Vorsicht das Köpschen — dann setzte fie sich mit heimlichem Beraklopfen an die andere Seite des Räntisches und fagte ichein-

"Sie intereffieren fich ja fo fehr für die fünftigen Bewohner der Villa. — Wissen Sie, wer es ist?"

Frau Rlaudine schüttelte fanft bas Saupt. "Liebfte, wie follte ich."

"Es ift jemand, den wir alle tennen; allerdings nur dem Namen nach. "Eine Dame?"

"Ja, Sie haben oft von ihr gesprochen, noch viel öfter ihrer "In Liebe?" gedacht."

"Nein, mehr in Groll."

Die andere blidte ihr nachbenklich in Sas Gesicht. bann stieg ihr plöhlich das Blut in die Wangen — und sie sagte zögernd,

"Es kann, es wird wohl doch nicht jene Ausländerin fein - Timms Witte?"

Frau Meier bejahte lächelnb.

"Aber wie kommt fie auf die Idee, was will fie bei uns?" Sie kennen lernen, ben Bunfch ihres verftorbenen Gatten erfüllen, fein Bermächtnis unter feine Berwandten verteilen." "Jest, nach drei Jahren?"

"Ja, jest; eher war es ihr aus geschäftlichen Rücksichten nicht möglich."

"Und woher wiffen Sie das alles?"

Aus einem frangösischen Briefe, den fie an Ihre Schwefter, Frau Mathesius, geschrieben hat und der Ihnen allen mitgeteilt werden foll. Er ist in frangösischer Sprache geschrieben, und ich habe ihn auf Bunich Ihres Bruders übersett. Sier ift er. Der Dottor wollte ihn felbst überbringen, murde aber daren ber-

(Fortsetung folgt.)

gliedern des Saufes notwendig. Da dieje Anzahl der Mitglieder nicht Bereinen überlaffe, zu belfen, fondern im jozialen Intereffe felbst ein- | Ehre" in der Schulgeitung bilden den Gegenstand des Disziplinan borhanden ift, muß die Abstimmung vertagt werden.

Beh. Rat Dr. Burflin: 3d möchte bitten, bie Abstimmung auf bie nächste Tagesordnung zu sehen und die Mitglieder des Dauses einen Beitrag ausgeworfen habe. burch das Bureau von der Sachlage in Kenntnis sehen zu lassen. Whg. Gierich (kons.) erklätte Die Sibung wurde barnach gefchloffen.

Nächste Sitzung: Freitag 1/210 Uhr. Tagesordnung: Unterrichtsbudger.

2. Rammer

A Rarleruhe, 15. Juni.

88. Situng. Brafibent gehrenbach eröffnete nach 4 Uhr bie Gibung.

Abg. Sustinb (Gog) berichtete namens ber Budgetfommiffio über die Anforderung betreffend die Erweiterung des Rebengoffamts und Rieberlagegebaubes in Offenburg und über bie Betition ber Stabt Offenburg um Berlegung ber Bollhalle nach ber neuen Guterhalle. Der Untrag ging auf Streichung der eingestellten Gumme fur die Erweiterung und leberweifung ber Befition gur Renntnisnahme im Sinne ber Berlegung ber Bollhalle.

Beh. Oberfinangrat Ballweg erflärte, bag bie Regierung nach wie vor die Anficht vertrete, die Zollhalle auf dem jetigen Plate gu belaffen und diefelbe gu erweitern. Berbe ber Antrag der Rommiffion angenommen, fo werde die Angelegenheit nochmals geprüft, boch glaube er faum, daß eine Menderung ber Meinung eintreten werbe.

Abg. Mufer (Dem.) vertrat nochmals die Offenburger Petition und betonte, daß die Finangbermaltung 1902 fich felbft fur die Bereinigung ausgesprochen habe

Geh. Oberfinangrat Ballweg bemerfte biergu, daß bie Finangber waltung die Bereinigung befürworte, unter der Boraussehung, daß die Rollhalle nicht weiter als 160 Meter von der jetigen entfernt werte.

Nach nochmaliger Befürwortung der Betition burch bie Abg. Bergt (Bentr.) und Mufer (Dem.) Sourbe ter Antrag ber Budgetfommiffion einstimmig angenommen.

Abg. Ropf (Bentr.) berichtete über bie f. Bt. ausgesehte Anforderung bon 100 000 M fur Erstellung bon Dienstwohngebauben fur bie Schutymannichaft im Stadtteil Jungbufch gu Mannheim und bie Betition bes Gemeinnüßigen Bereins Jungbufd-Redarfpige, bie gegen die Bahl bes Plates mendet, ba berfelbe bringend bedürftig fe gur Bermenbung als Spielplat. Much afthetifche Grunde iprachen für Richtbebauung des Plages. Die Regierung habe erflart, daß fie auf bem Blage bestehen muffe gum minbesten fur ein Dienftgebaube. Der Antrag ging auf Genehmigung der angeforderten Gumme und auf empfehlende Ueberweifung ber Betition in bem Ginne, bag auf bem genannten Plat eine Dienstwohnung erstellt werbe und ber übrige Teil ber Stadt für einen Spielplat burch die Domane überlaffen

Abg. Süstinb (Sos.) imterstützte diesen Antrag und begründete in empsehlenden Worten, die Wünsche des Vereins "Jungbusch", des gleichen der Abg. Bogel, sowie Kramer. Der gestellte Antrag wurde

Abg, Ropf (Bir.) berichtete über bie Betition bes Bereins "Fürforge für Frauen, Madden und Kinder in Beibelberg wegen Gen eines Staatszuschuffes gur Forberung feiner Beftrebungen. Es handelt sich hierbei um Unterstützung unverhehrateter Wöchnerinnen, die in einem "Paulusheim" untergebracht werden. Das Ministerium habs sich überzeugt, daß eine Beihilfe gerechtfertigt fei; ba aber auch in anderen Städten solche Bereine im Entstehen begriffen seien, fo muffe die Regierung abwarten, welche Beihilfen notwendig feien. Der Berein fei ein konsessioneller — katholischer, doch nehme er in seiner Fürsorge Böch-nerinnen seder Konsession auf. Die Kommission habe in ihrer Minder-heit gewisse Bedenken gehabt, für konsessionelle Anstalten Staatsunter-stützung zu gewähren. Die Wehrheit sei im hindlick auf den wohltätigen Charafter des Bereins und auf das Bedürfnis, das fich herausftellt gum Untrag auf empfehlende Ueberweifung gefommen, ben er an-

Abg. Kolb (Soz.) begründete den Antrag, die Petition der Regierung in bem Ginne empfehlend ju überweifen, eine Unterftubung nur bann gu gewähren, wenn ber Berein fich auf eine paritatifche Grundlage Es bestehe die Gefahr, daß noch weitere bewartige konfessionelle Bereine entstehen wurden, wie er auch die Anschauung gurudweisen muffe, als ob nur auf bem Boden religiöfer Grundlage eine Befferung

Abg. Gießler (Ztr.) wies auf den caritativen wie auch sozialen Shawster dieser Bereine hin; sie schlössen ihre Liebestätigkeit nicht aus bei denen, die auf einer anderen Grundlage stehen. Parität übe man dann, wenn der Staat derartige Bereine caritativen Chawsters unterstütze, ob sie auf einer konfessionellen Grundlage beruhen oder nicht.

Ubg. Dr. Bing (natl.) trat dem Rommiffionsantrag bei, ohne fich mit der Begrundung durch Ropf oder mit einigen Ausführungen der Betition einverstanden gu erflaren. Der caritative und jogiale Lwed des Bereins muffe anerfannt werden, wobei er nach dem tonfestionellen Charafter nicht fragen wolle.

Abg. Dr. Deimburger (Dem.) ftimmte gleichfalls bem Antrag gu, wenn er auch durchaus nicht den Standpunkt bertrete, daß die Rächsten-liebe nur auf tonfessioneller Grundlage durchgeführt werden könne, er würde es begrüßen, wenn ber Berein sich auf tonfessionslose Grundlage itelle. hier muffe man aber in erfter Linie das Intereffe ber armen Madden im Auge haben. Sollte fich in einem folden Berein irgendwelcher Migitand herausstellen, so habe ber Staat bas Recht bes Eingreifens und ber Burudgiehung ber Unterftugung. Er bege aber ben Bunich, bag es die Regierung nicht fur alle Beiten ben fonfeffionellen

Theater, Runft und Biffenschaft.

= Strafburg, 15. Juni. Im hiefigen alten Schlof wurde eine Architekturausstellung, veranstaltet von der Bereinigung Strafburger

Bribatarditeften, eröffnet. Gie enthalt teils ausgeführte, teils un-

= Milwantee, 15. Juni. In Gegenwart einer grafen Festver-fammlung wurde im Bajbingtonpart bas Goethe. Schifferbentmal ent.

hullt. Burgermeifter Rofe nahm bas Denfinal als Weichent bes Deutsch.

ben Ruf an unfere Univerfitat angenommen.

ausgeführte Entwürfe, Studien und Stiggen.

tume nemens ber Stadt entgegen.

A Beibelberg, 15. Juni. Profeffor Frig Fleiner in Tubingen hat

Abg. Dr. Wildens (natl.) betonte, bag auch bie Stadt Beibelberg

Abg. Gierich (fonf.) ertlätte, daß er auch bon feinem ebangelifchprotestantischen Standpunkt aus, bem Kommissionsantrag gustimmen

Rach einem Schluftwort bes Berichterftatters murbe ber Rommiffions. antrag angenommen, nachdem Abg. Kolb (Goz.) nochmals mit großer Gebhaftigfeit feinen Antrag verteibigt batte.

Es folgte bie Beratung einer Angahl Betitionen. Abg. Ropf (Bentr.) berichtete über die Betition bes Gemeinberats Rinfcheim um weitergebende Beteiligung des Staates an den Roften bes Wegbaues hattingen-Rinfcheim. Dem Antrag auf Ueberweifung

gur Kenntrusnahme wurde mit großer Mehrheit zugofi Die Bitte bes ehemaligen Schuymanns Beinrich Rriftmann in Freiburg um Erhöhung seines Ruhegehalts wird burch Tagesordnung erledigt, dagegen die Bitte um Unterftürzung zur Kenntnisnahme über-

Die Bitte ber Schusmann Abam Grafer Chefrau in Freiburg um Gewährung eines Unterftugungsgehalts wurde burch Tagesordnung erledigt und die Bitte um eine Unterftugung gur Renntnisnahme über-

Die Bitte bes Lanbftragenwarters a. D. Rarl Rachbauer in Iffeg. heim um Erhöhung feiner Benfion wurde burch llebergang gur Tages-ordnung erledigt. Die meiteren zwei Betitionen, die gleichfalls personelle Berhaltniffe behandeln, wurden im Ginne ber Rommiffionsantrage erlebigt, und barnach bie Gipung geichloffen.

Radifte Sitzung: Dienstag 1/210 Uhr. 18 Tagesordnung: Bfarrbotationsgefes.

& Rarlerube, 15. Juni. Die Betitionetommiffion ber Bweiten Rammer beschäftigte fich mit ber Bitte ber Gemeinde- und Stiftungerate St. Blaffen, Blafiwald, Häufern und Schwarzhalden betr. ben Ausbau ber fatholijden Rirde in Gt. Blafien. Die Rommiffion mußte anerfennen, daß die Berpflichtung ber Domane gur Erftellung einer genugenben Rirche für das Kirchfpiel St. Blafien in feiner Beise bestritten werben tann, bag bie Wieberherftellung ber Rotunde auch bom Standpuntt ber Kunft- und Denkmalserhaltung unerläßlich erscheint. Es wird baber beantragt, die Betition ber Regierung empfehlend gu überweisen.

Die Rommiffion für Juftig und Berwaltung bat ber bon ber Erften Rammer beschlossenen Fassung des Geseheniwurfs beir das Amt des Gemeinderichters und des Schiedsmannes zugestimmt, mit Ausnahme eines Bunftes. Es wurde nämlich eine Aenderung getroffen, bie gur Befestigung und Sicherung ber Stellung genannter Beamten bient. Bei dieser Gelegenheit beantragt die Kommission: Es wolle die Regierung rsucht werden, einen Gesehentwurf vorzulegen, wonach in den Gemeinben den Ratschreibern das Recht zur öffentlichen Teglaubigung einer Unterschrift in dem Umfange verliehen wird, in welchem der Bürgermeister und ber staatliche Brundbuchilfsbeamte guftanbig find.

Der badische Gehaltstarif.

Infolge einer anderweitigen Beröffentlichung bes Gebaltstarifs nach bem Bericht ber Kommiffion ber Zweiten Rammer für die beamtengesetlichen Borlagen ift bielfach bie Anichauung bervorgerufen worben, es hantele fich bier icon um die lette Faffung des Gehaltstarifs. Dem ift aber nicht fo. Es muß vielmehr dieje Kommiffionsfaffung noch bas Plenum ber Rammer paffieren, wobei Menderungen ber berichiebenften Art möglich fein fonnen.

Cobald ber Behaltstarif in feiner endgültigen Geftalt vom Landtag angenommen ift, werden wir ihn zugleich mit bem übrigen Beamtengefet in überfichtlicher Form und nach einer Bujammenftellung bon berufener Seite als Broidure ericheinen laffen und an unfere Abonnenten gu einem Borgugspreife

Der Berlag ber "Babifden Breffe".

Cages: Rundican Dentiches Reich.

= Berlin, 15. Juni. (Tel.) Das Staatsminifterium trat geftern

= Riel, 15. Juni. Die Teilnehmer an ber parlamentarifden Marineformationsfahrt besichtigten heute bormittag mehrere Schiffe ber Sochfeeflotte und folgten fodann einer Ginlabung ber Stadt Riel gum Imbift. Um brei Uhr begaben fich die Herren an Bord des Noyddampfers "Derfflinger" gurud, ber alsbann burch ben Raifer Wilhelm-Ranal Die Fahrt nach ber Norbsee antrat.

= Burgburg, 15. Juni. Gegen ben Rebatteur ber "Freien babe rifchen Schulzeitung", den früheren Landtagsabgeordneten Lehrer Jatob Benfil, ift megen "Gefährdung bes Staatswohles" bas Disziblis narverfahren eingeleitet worden. Lehrer Behhl mar ber Sauptrebner auf ber Saderbrauberfammlung bes Baberifden Lehrervereins in

gin Grinnerungszeiden für verdienfivolle Betätigung im Jeuerlofchdienft.

= Berlin, 15. Juni. (Tel.) Der "Staatsanzeiger" beröffentlicht folgenden königlichen Erlas bom heutign Tage: In Bürdigung der hohen Bedeutung, welche das Feuerlöschwesen für das Wahl des Staates gevonnen hat, in Anerkennung ferner der Berbienste, welche die innerhalb des Staatsgebietes bestehenden Feuerwehren fich erworben haben, endlich gum Ansporne für weitere treue Dienfte will ich für porwurfsfreie und perdienftvolle Betätigung im Fenerlöschbienft ein Erinnerungszeichen ftiften. Ueber die Rorm diefes Abgeichens und bie naberen Beftimm. ungen der Berleihung hat mir der Mimfter bes Innern weitere Bore, fclage zu unterbreiten.

Die prenfifden Sandtagswahlen.

Berlin, 15. Juni. (Tel.) Bom Bentralbureau ber Rationalliberalen Bartei merben die Barteifreunde aufgeforbert, überall ba, mo Freifinnige in ber Stidmahl fteben, mit aller Rraft für fie eingutreten. Die gleiche Unterftugung ift con feiten ber Bretfinnigen Boltg. partei für die Stichwahlfandibaten ber Rationalliberalen Bartei dugesichert.

Bur angeblichen Minifterkrife in Mayern.

hd Munden, 15. Juni. (Tel.) Bu ben Berüchten über eine banerifde Ministertrife melbet die "Münchener Beitung", bag nicht est, fondern im herbft eine einschneibenbe Menberung im baperifchen Minifierium eintreten werde, gu ber bereits jest die Berhandlungen eingeleitet feien. Mis neuer Minifter burfte eine Berfonlichfeit in Frage fommen, beren Bahl allgemeine Genfation erregen wurde.

Anderen baberifchen Blättern gufolge tann bie Ministerfrise als vertagt gelten. Bei einer möglichen Menberung in der Zusammenfegung bes Minifteriums werben, wie verlautet, ber Rentrumsparla. mentarier Freiherr b. Bertling fowie der Reichsgraf Freiherr b. Burs. burg als Gegner genannt, die als neue Mitglieder des Minifteriums

in Frage fommen fonnen.

Die "Frif. 8tg." ichreibt zur gleichen Frage: Bie wir auf Grund neuerer Informationen mit Bestimmtheit feststellen können, besteht eine Ministerkrifis zur Zeit nicht. Erößere Differenzen innerhalb ber Regierung über das Gehaltsregulativ bestehen absolut nicht und auch sonft liegt zur Zeit nichts bor, was zu einem Wechfel in ber Regierung irgend welchen Anlag geben konnte. Die berfchiebenen Mitteilungen in ber Breffe, nach benen g. B. gum Berbft eine Berufung bon angeblich sensationeller Bebeutung erfolgen werde, find lediglich Kombinationen, bie vielleicht barauf gurudzuführen find, baß Obergeremonienmeister Graf Caftell megen Alters feinen Abidieb nimmt und Minifterprafibent v. Pobewils vor etniger Zeit von einer Krantheit heimgesucht war. Freiherr v. Pobewils ift jedoch längst völlig wieder hergestestt, während Polizeidirektor v. d. Sende, der als künftiger Minister genannt wurde, icon wegen feines leibenben Buftanbes für einen Dinifterpoften nicht in Frage tommen tonnte. Daß fpater einmal Freiherr b. hertling, ber ebenfalls als fünftiger Minifter genannt wirb, in die Regierung eintreten wird, ift natürlich möglich, wie schließlich auch noch andere politische Personlichkeiten ins Mnisterium gelangen

Schweiz.

= Bern, 15. Juni. (Tel.) Der Bunbesrat befchlof, das bon Deutschland angeregte Schiedsgericht in Sachen der in der Reglaulfrage bestehenden Meinungsverschiedenheiten unter gewissen, bon der Schweiz borgeschlagenen Bedingungen angunehmen, die geeignet erscheinen, eine sachgemäße und beschleunigte Lösung herbeiguführen.

Desterreich-Ungarn.

= Bubapest, '5. Juni. (Tel.) Im Abgeordnetenhens unter-breitete der Finangminister eine Borlage betreffend die Bewilligung eines Rredits bon 12 Millionen Kronen für die Errichtung bon Arbeiters wohnungen.

Bum Jaff Bafrmunb.

= Bien, 15. Juni. (Tel.) Der Rettor ber Biener Univerfität hat eine Kundgebung erlaffen, in der mitgeteilt wird, daß die in Wien versammelten Reftoren gu ber vollen Aeberzeugung gelangt find, dah ber Unterrichtsminister die Lehrsreiheit der Hochschulprofessoren und bie Freiheit ber Forschung im bollen Umfang aller Orten unbebingt mahren und die Autonomie ber Sochicule ichuben werde. Die Reftoren forbern daher die Studierenden auf, bom Streit abzulaffen unter hinweis auf die fcweren Rachteile und Schabigungen. Der Rektor der Universität fügte hingu, er habe die beste Ueberzeugung gewonnen, daß die Lehrfreiheit ber bochichute nicht gefährbet, vielmehr für Die Bufunft gefichert fei.

= Innsbrud, 15. Juni. Beute abend bat eine Bertreterfigung ber freiheitlichen Stubentenichaft eine Erflärung beichloffen, bag ber Streif veiterbauert. Ohne Bahrmund gebe es im Commerjemester feine Borlefungen. Die Rommilitonen an anberen Universitäten werben aufgeforbert, auszuharren. Morgen findet eine Bollversammlung ber freibeitlichen Studentenschaft ftatt.

> Belgien. Bur Mebernahme des Rongoftaates.

= Bruffel, 15. Juni. (Tel.) Seute wird ber Schriftmechfel veröffentlicht, ber amifchen ber ameritanifden, belgifden und englifden Regierung bezüglich ber Uebernahme bes Rongoftaates burch Belgien gepflogen murbe

Das erfte Schriftfild ift die Depefche des Minifters bes Meugern,

München. Diese Rebe und ein Artikel "Zum Kampf um Recht und in der die belgischen Gesandten in Bashington und London davon verhd Lyon, 15. Jumi. (Tel.) Der gerftiidelte Leichnam einer feit

24 Stunden bermiften 26jahrigen Frau Gerbagean wurde in einem Sad

unweit ihres Bohnhaufes gefunden. Man vermutet einen Racheaft. = Bruffel, 16. Juni. (Tel.) Der Beichenfteller bon Tuinn, bem bie Berantwortung für bas Gifenbahnunglud bon Contide gufällt, ift an ben Folgen ber babei erlittenen Gemutserregung geftorben.

= Madrid, 15. Juni. Der "Imparcial" bringt Gingel-heiten über den Untergang des Dampfers "Bille de Bruges" auf Dem Rongoftrom. 70 Reger feien ertrunten, 4 Guropaer hatten fich gerettet, fielen aber Denichenfreffern jum Opfer. Gin Mechanifer entfam durch Schwimmen.

= Sybnen, 15. Juni. Der Lavaerguß bes Savaibulfans auf Samao ift immer gesteigert. Die Lava bebedt die Rüstenlinie in einer Breite bon breigehn Rilometer.

Unglüdsfälle.

= Landsberg a. b. B., 15. Juni. Beim Baben ertranfen in der Barthe außerhalb der Stadt zwei Schulfinder und ein Schiffer, der fie retten wollte.

= Riel, 15. Juni. (Tel.) Die geftern als vermißt gemelbeten Mannidgaften ber Torpedodivifion find die Torpedomaaten Sahn, Röhler, Beber, Schafer. Alle vier find beim Rentern des Bootes ertrunfen.

= Effen (Ruhr), 15. Juni. In der Aruppiden Fabrit fturste eine Bangerplatte auf swei Arbeiter. Beide wurden hoffnungslos verlett. = Roln, 15. Juni. In ber Arebsgaffe tam es geftern gu einem Strafenbahnunfall, wodurch 5 Berjonen verlest wurden. Gin Anhange. wagen entgleifte in dem Augenblide, als in entgegengeseiter Richtung ein Strafenbahngug heranfuhr. Letierer gertrummerte bas Dach des Anhangewagens und ichleuberte biefen in bie bon Baffanten belebte Strafe. Die Berletjungen der babei betroffenen Berjonen find glud. icherweise nicht ichwerer Ratur, ba ber Führer burch fturfes Bremjen

hd Frankfurt a. M., 15. Juni. (Tel.) Am Sonntag nachmittag fuhr an der Ede Reue Maingerftrage-Obermainquai ein Strafenbahnwagen mit einem Automobil gufammen. Das Automobil wurde gertrummert, ber Straffenbahnwagen fart befcabigt. Berfonen murben nicht berlegt.

Bermischtes.

= Berlin, 15. Juni. Im frangofifden Botichafterpalais, Parifer Blat, entstand heute nachmittag ein Zimmerbrand. Die Feuerwehr hatte nur furze Zeit zu tun, die Flammen zu löschen. Gin erheblicher Schaden ist durch das Feuer nicht entstanden.

= Berlin, 15. Juni. (Tel.) Bor der erften Straffammer des Landgerichts 3 begann heute der Brozen gegen den Reichs. grafen Arg-Bajegg, geboren in Parthenendorf in Mahren, und die Förftersfrau Lewandowski wegen Sochstapelei, Betrugerei und Areditschwindel. Ueber 100 Bengen find geladen. Die Dauer des Prozesses ift vermutlich eine Boche.

hd Jena, 15. Juni. (Tel.) Auf bem Landgrafenberge erschoft gestern nachmittag der Redasteur Bernhard Wittes aus München.

= Renftabt a. Oftfee, 16. Juni. (Tel.) Das in Rellenhufen gur Rur weilende Chepaar Rlarner aus Erfurt unternahm eine Bootfahrt ins Meer. Das Boot tenterte, Frau Rlarner ertrant, ber Mann murbe von Sifdern gerettet.

= Riel, 16. Juni. (Zel.) Gin breifigjähriger Arbeiter unterbielt feit langem Begiehungen gu einem 13jahrigen Dabden. Als basfelbe 14 Jahre alt murbe, ericbien er mit einem birichfanger bewaffnet in der Bohnung besfelben, begleitet bon einem Selfershelfer, und forberte von der Mutter das Madden. Letiere machte den Rann

nung. Zwischen ihnen und ben herbeieilenden brei Sohnen ber Frau fam es zu einem Kampf, wobei Schuffe gewechfelt wurden. Alle Teil. nehmer am Streit murben mehr ober meniger fcmer verlest.

hd Dortmund, 15. Juni. Der hiefige Brauerei-Fuhrmann Lippe rachte gestern abend für feine Brauerei Bier per Automobil nach aus-Spat nachts gurudfehrend, berlangte er in einer Bierwirtschaft noch Getränke. Als ihm dies verweigert wurde, geriet er mit mehreren Gaften in Streit und ichof einen Fuhrmann und beffen Begleiter, einen Mustetier, nieber. Bei bem Berfuch, auf bas Ausomobil au fbringen und davon gu fahren, entlub fich ber lette Schuf ber Browning-Biftole und brang bem Begleiter bes Fuhrmanns in bie Bruft. Alle brei find tötlich verlett.

= Dortmund, 15. Juni. (Tel.) Die Chefrau Schmidt totete nach einem boraufgegangenen Streit mit ihrem Chemann bre beiben Rinder im Alter bon brei und eineinhalb Sabrer durch einen Schnitt in den Gals; darauf burchichnitt fie fich felbit die Rehle.

- Duffelborf, 16. Juni. (Tel.) Rach bem Genus bon hollanbifdem Rafe ift bie gefamte Familie bes Gerichtsvollgiehers Giepers erfrantt. Der Dann ift bereits geftorben.

= Roln, 15. Juni. Der Regierungspräfibent bon Roln hat für bie Entbedung bes Morbers bes Schulers Jatob hamm 1000 Mart Belohnung ausgefest.

= Frankfurt a. M., 15. Juni. (Tel.) Heute nachmittag geriet an einem Turmden bes Schanfpielhaufes, bas fich auf einem Seitenbau befindet, aber mit den Sauptraumen des Theaters nicht in Berbindung steht, wahrscheinli dinfolge Schorn steindeseftes, die Holzverschalung in Brand. Das Feuer wurde jedoch sofort durch die herbeigerufene Feuerwehr gelöscht. Der Schaden ift unbeträchtlich, da das Feuer fich nicht auszubreiten

hd Wien, 15. Juni. (Tel.) In Wippach bei Laibach wurde ber Bfarrer, Dechent Matthias Ejaver, ein 70jähriger Greis, gestern von einem 25jährigen Burichen durch Mefferftiche ermorbet. Man hielt ben und forberte von der Mutter das Mädchen. Lettere machte den Mann Mörder zwerst für irrsinnig, die entdedt wurde, des aus der Tijch-auf die Jugend des Mädchens ausmerksam, worauf sie einen Stich in schwer Gelbbetrag von dem Mörder geraubt wurde. Der dem Arm erhielt. Dann demolierten beide Eindringlinge die Woh- Täter ist noch nicht ermittelt.

BADISCHE BLB LANDESBIBLIOTHEK

handigt werden, daß nach einer, bon dem englischen und amerikanischen ber in privater Form gemachten freundschaftlichen Mitteilung biefe beiden Regierungen die Annexion bes Kongofiaates ols die ficherfte 25/ung der borhandenen Schwierigkeiten betrachten, vorausgeset, daß Belgien dabei gemäß den vorhandenen Bertragsbestimmungen vorgehe.

In einer Antwort an den englischen und amerikanischen Gesandten erfart ber Minister bes Auswärtigen, daß die Frage von dem Parlament in voller Unwbhangigseit geprüft werde und daß die Regierung ihre internationalen Berpflichtungen erfüllen wird.

In einer anderen Depeiche drudt der Minifter die Befürchtung baß bie Reden, die bon Staatsfefreiar Gren und Figmaurice im Barlament gehalben worden feien, die Uebernahme ichwieriger gestalten und bas Rationalgefühl beunruhigen würden.

In einem Memorandum des Unterstaatssefretars Sardinge wird meinandergesett, wie England sich die durch die Berträge dem Kongo-

foate auferlegten Berpflichtungen vorstellt.

hen

TIME. or.

nal.

ba.

tau.

If8a

₹u=

eine

ticht

dien

als

nen.

rla

irs.

ams

teht

auch

ung

nen.

fter

efft.

gen

bon

fät

ien

ren

ern

uf=

CIL

rn.

er:

ent

el.

uf

n

ruf

tit

-Js

en

Bt.

ges

In einer amerifanischen Rote vom 7. April 1908 wird die hoffnung misgesprochen, daß Belgien fich im Falle der Uebernahme des Kongo hogtes nach ben humanen Bestimmungen ber Berliner und ber Bruffeler Wite richten merbe. In ben weiteren Gariftfruden bestehen bie Bereinigten Staaten

und England auf dem Rechte, für die Diffionare Land zu erwerben und feben ihre Ansichten hinsichtlich der Besteuerung auseinander.

England. Aus dem Anterhaus.

= Lonbon, 16. Juni. (Tel.) Im Unterhaus ftellte Mper bie Frage, ob die Aufmerksamkeit ber Regierung auf die Melbung von einem Berband ber Stahlwerke gelenkt fei, ber die leitenben Firmen Englands, Deutschlands, Ruglands und ber Bereinigten Staaten umfaffen foll, und ob die Regierung im Intereffe bes englischen Sandels Mittel gu fuchen beabfichtige, um bergleichen Bereinigungen ungefestich zu machen.

Sanbelsminifter Churchill erwiberte, er habe die fraglichen Meld gen in den Zeitungen gesehen, aber keine Mitteilung erhalten, durch fie bestätigt werden. Gs sei nicht beabsichtigt, auf dem Wege der Befetgebung Schritte gu tun, um Rapitalvereinigungen ungefestlich gu

Das Saus begann fobann bie sweite Lefung bes Alterspenfions: gefehentwurfes, wie biefer bon bem Bremierminifter Asquith in feiner Bubgetrebe am 7. Mai bes näheren entwidelt wurde.

Umtliche Nachrichten.

Seine Königliche Sobeit der Großbergog haben Gich unter bem 18. Dai b. 3. gnabigft bewogen gefunden, ben nachgenannten Ditaliebern ber freiwilligen Feuerwehr Berghaufen: Landwirt Wilhelm Beinrich Rothmeiler, Soneibermeifter Philipp Jatob Roth. meiler, Baumaterialienhanbler Chriftian Seinrich Roth weiler, Balbhuter Rarl Friedrich Suber und Taglohner Beinrich Guftab Balther das Chrenzeichen für 40jährige treue Dienste bei der freiwilligen Feuerwehr zu verleihen.

Seine Rönigliche Sobeit ber Großherzog haben Sich unter bem 6. Juni b. J. gnabigft bewogen gefunden, bem Musketier Hermann Ouber im 6. Bab. Infanterie-Regiment Kaifer Friedrich III. Rr.

114 bie filberne Rettungsmebaille gu berleihen. Seine Ronigliche Sobeit ber Groftbergog haben Gich gnabigit bewogen gefunden, ben nachgenannten hofbedienfteten bie untertänigft chte Erlaubnis zur Annahme und zum Tragen ber ihnen von Seiner Majeftat bem Raifer verliehenen Roniglich Preugischen Mus. zeichnungen zu erteilen und zwar für die Rote Abler-Medaille: bem Sattelmeifter Johann Steinbrenner, den Lafaien Chriftian Bechtolb und Gebaftian Schafer in Rarlsrube; für die Rronen. orben-Mebaille: ben Marftallbienern Bertold Bfeifer und Jofeph Soneiber bajelbit.

Seine Königliche Hobeit der Großherzog haben unterm 4. Juni b. 3. gnabigft geruht, ben Gerichtsaffeffor Giegfried Ott von Wertheim beuerinspettor bei ber Steuerdirettion gu ernennen.

Seine Königliche Sobeit der Großherzog haben unterm 4. Juni 3. gnabigft gerubt, ben Oberzollinfpettor hermann Rempff in en in gleicher Eigenschaft nach Karlsruhe zu versehen und der Zolldirektion als Hilfsarbeiter im Kollegium beizugeben.

Geine Ronigliche Sobeit ber Grufherzog haben unterm 29. Da b. 3. gnabigft geruht, ben Finangamtmann Jojeph Schmus in Freiburg auf fein untertänigstes Ansuchen wegen leidender Gefundheit in den Ruheftand zu verseien.

Mit Entidliegung Großh. Minifteriums ber Finangen bon 9. Juni b. 3. murbe Finangamtmann Ludwig Cammet bei der Bollbirektion gum hauptsteuemmt Baben bersetzt und mit der Leitung des bortigen Dienstes beauftragt.

Durch Entschließung der Oberdirektion des Baffer- und Strafen-banes bom 12. Juni d. 3. ift der Bezirksgeometer Wilhelm Ebner in Stodach nach Bretten bersett, ferner der Bermessungsassisistent Karl Günzer in Pforzheim zum Bezirksgeometer in Schopsheim und der Bermessungsassissent Karl Ba f e I in Bretten zum Bezirksgeomeier in Stockach ernannt worden.

Badifche Chronif.

mit bem berrlichen Baumannichen Chor "Finkenschlag" am letten Conn. berleten. — Bom Tobe bes Ertrinkens im Rhein rettete ber

heute bormittag %11 Uhr in ber Mabemie ber bilbenben Runfte. Gin junger Schuler ber Steinbildhauerflaffe namens Wagner war mit bem Musmeißeln eines Aftes beidäftigt and fucte babei ben Stein auf bie Seite gu ichieben. Der Stein befam aber bas flebergewicht und fiel bem jungen Bilbhauer auf den Rupf. Mit einer ichmeren Schabel. verletnung wurde der Berungludte in die dirurgische Abteilung

Bamberg, 16. Juni. (Tel.) Bei ber Fahnenweihe bes fatholiden Junglingsbereins in Belsmain icheuten infolge bon Bollericuffen Die Pferbe bes Wagens, in bem Reichstagsabgeordneter Dr. Pfeiffer und ber Stadtpfarrer Lindner fagen. Beibe murben aus bem Bagen ges folenbert und leicht verlett; ber Ruticher wurde ichmer verlett.

Berfammlungen und Rongreffe.

Freiburg, 15. Juni. Der Freiburger Münsterbauberein hielt jungft seine Mitglieberversammlung ab. Das Bereinsbermögen bezifferte ich auf Ende 1907 auf rund 3 Millionen Mart. Dem Berein gehören 869 Mitalieber an.

- Münden, 15. Juni. (Tel.) Der Bringregent hatte heute ber Shrenprafibenten bes Tuberfulofe-Rongreffes, Bringen Ludwig Ferbinand von Banern, fowie bas Prafibium bes Kongreffes und eine Angahl befannter Mergte gur Tafel gelaben, welche gu bem Rongreg nach München gekommen waren, ferner den Minister des Innern, b. Brett-reich, welcher an der Spibe des baberischen Ausschusses steht. Die Teilnehmer bes Kongreffes besuchten nachmittags bie Bolfsheilftätte Planegg bei München.

= Gorlis, 15. Juni. Der 35. Deutsche Gaftwirtstag ift beute bier tröffnet worden. Mehrere hundert Delegierte aus allen Teilen Deutschlands find anwesend. Die Berhandlungen werden fünf Tage dauern.

Sport.

Bitrzburg, 15. Juni. Der heute früh getaufte Ballsn "Her-gesell", der um 9 Uhr in Strafburg aufgestiegen war, ist heute abend nach 7 Uhr bei Würzburg glatt gelandet. Injassen des Ballons waren Frau Geheimrat Hergesell, herr Rudolf Reddermann und Frau, Führer Ariegsgerichtsrat Beder.

). (Baris, 15. Juni. (Bribat.) Den Grand Brig be Baris, im gangen 363 900 Franten, gemann geftern ber ameritanifche Millionar B. R. Banberbilt mit jeinem Bferbe "Rortheaft". Die Barifer empfanden eine sichtliche Enttäuschung darüber daß nicht ein französisches Pjerd als Sieger aus dem letten großen Remen der Gaison, für das durch an der Ausreise verhindert. Zwischenfälle ereigneten fich nicht. gegenwärtig auf einem lebungsmarich. Am gestrigen Sonntag

adtflaffe unter ber Leitung des herrn Ludwig Lehmann, Leiter aus | manns Bechthold. Karlsruhe, den Ia. Preis und Großherzogspreis.

* Mannheim, 16. Juni. Geftern fruh ftarb ber nationalliberale Politifer Johann Beinrich Rern. Rern ftand politift und wirtschaftlich ziemlich weit rechts. Ende der 90er Jahre fandidierte er für den badischen Landtag, wurde jedoch nicht gewählt. Als Gründer des Berbandes der selbständigen Kaufleute brüchigen, die sich am Segelboot festflammerten, wollte ein und Gewerbetreibenden des Großherzogtums Baben hat Rern, der felbft Roufmann und Inhaber eines offenen Geschäftes mac, feit Jahren eine rege "Mittelftandspolitif, betrieben.

Mannheim, 15. Juni. Bei ber letten Budgetsberatung nahm der Bürgerausschuß eine Resolution an, die Stadt möge dem Beifpiel anderer Städte (8. B. Karlsruhe) folgend, die Straffenbahnabonnements abandern, daß fie nicht mehr bon der Fahrfartenfteuer erfaßt merden. Der Stadtrat beichlog nun. mehr, diefer Anregung Folge ju geben und das Stragenbahnamt entiprechend anzuweisen.

Mannheim, 15. Juni. Ginen guten Fang scheint, wie das "N. M. B." schreibt, die Polizei gestern gemacht zu haben. In ber Nacht vom Donnerstag jum Freitag wurde im Borort Nedaran in das Barenhaus Löwenstein eingebrochen und berhiedene Boften Waren (Stoffe ufm.) entwendet. Die Spur der Ginbrecher führte nach Mannheim in die Redarborftabt. Der Polizei gelang es benn auch, brei ber Einbrecher dingfest du machen, in dem Moment, als fie ihre Beute teilen wollten. Die borgenommenen Haussuchungen sollen berartig ergiebig aue. gefallen fein, daß mit Gewigheit angunehmen ift, daß die Boligei eine "ichwere Bande" ausgehoben hat. Bei bem einen ber Inhaftierten, einem angehenden Befiger einer Bernidelungs. anftalt, foll jogar gefdmolzenes Chelmetall gefunden worden fein. Infolge diefes Fundes ift die Annahme nicht gang bon der Sand zu weisen, daß mit der Inhaftierung der Ginbrecher and Spuren gefunden find, die ebt. gur Entdedung der Rirgenräuber in Redarau und Biernheim führen durften. Doch fann bestimmtes nach dieser Richtung hin noch nicht gesagt werden.

* Seidelberg, 15. Juni. In der Rabe des Spenererhof verübte gestern ein verheirateter Kaufmann von Mannheim einen Gelbstmordverfud, in dem er fich mit einem Revolver mehrere Couffe in ben Ropf beibrachte.

Δ Bforgheim, 15. Juni. Der zweite Gijenbahnunfall in 8 Tagen ereignete fich auf der Strede Bretten-Bietigheim am Camstag abend nach 10 Uhr. Bon dem Guterzuge 6229 entgleiften bei Mingen zwei am Schluffe laufende Bagen und perrten das Gleis Bretten-Stuttgart längere Beit. Der Berlehr wurde eingleifig aufrecht erhalten, die Personenzüge erfielten 4 Stunden Berfpatung. Berletungen tamen nicht bor, dech entstand nicht unbeträchtlicher Materialichaden

Der berheiratete 27 Jahre alte Teglöhner Friedrich Studer, der am Montag den 11. Dai in gemeiner Beije den Bauarbeiter Sofer nach furgem Bortwechfel erftad, entleibte fich Samstag nadmittag durch Erhangen im Amtsgefängnis.

-a. Baden-Baden, 15. Juni. Seute nadmitag ereignete fich hier ein bedauerlicher Unfall. Das bor einem Stragengiegwagen gespannte Pferd icheute und ging durch. Dabei gerict der Guhrer es Wagens, jo ungludlid unter diejen, daß ihm ein Bein abgefahren wurde.

B Rehl, 15. Juni. Seute bormittag ift hier der im offenen Rhein badende 19 Jahre alte Raufmann Billy Diebel aus Thuringen ertrunten. Er mar in einen ber ben Rhein fo unficher machenden Strudel geraten. Der ertrunkene mohnte hier und ift der einzige Sohn feiner Eltern.

¥ Coonan i. 28., 15. Juni. Am Freitag necht ereignete fich ein fcmerer Unfall. Der Cohn bes Landwirts Lorit führte Solz nach Wembach. Zwischen Multen und Holz ins Haus, wo die Belchenstraße eine Biegung macht, scheint das Fuhrwerk von ber Strage abgefommen und den etwa 25-30 Meter fteilen Abhang hinunter gefahren ju fein. Der Wagen war umgefallen und lag mit ben Radern nach oben; ber Fuhrmann, ber Cohn des Landwirts Lorit, lag swiften brin, tot und ichredlich zugerichtet. Gin Pferd mar gleichfalls tot, mahrend bas andere, gwar

* Schopfheim, 15. Juni. Geftern nachmittag fturgte ber ledige Mechanifer Andreas Dogerich von Rirchen in Doffenbach bom Rad und erlitt einen Schabelbruch.

@ Konftang, 15. Juni. Mus Naheungs- und Familienforgen ichof fich ber berbeiratete Ronfumbader Soffmann amei Durlad, 16. Juni. Der Mannergefangverein Durlad errang Rebolberichuffe in die Bruft, ohne fich dabei lebensgefahrlich gu

bd Münden, 15. Juni. (Tel.) Gin fomerer Unfall ereignete fich man fich allgemein intereffiert, herborgegangen ift. Sonft rief man fich gegen Abend überall auf ben Strafen ben Ramen bes Giegers gu, ber manches Jahr ein Landestind mar. Diesmal hörte man ihn fozufagen nirgends, und diefes Schweigen war nicht allein ber ichwierigen Ausiprache guguichreiben. Es ift gewiß immerhin ein Troft, bag "Northeaft", wie übrigens alle Pferbe, welche die Farben Banderbilts tragen, Franfreich, mo ber amerifanifche Barifer feinen Rennstall hat, geboren ft. Banberbilt hat neulich beim Derby in Chantilly gum zweiten Male, biesmal mit "Sea Sid", einen Preis babongetragen, ber Grand Brig de Paris vervollständigt seine Erfolge. Ganz abgesehen von der Abgabe die er der Affistance publique von den 363 000 Franken schulbet, hat Banberbilt noch 20 000 Fr. für die Parifer Armen beigefteuert.

Die Bring Beinrich-Automobil-Breisfahrt.

= Roln, 16. Juni. (Tel.) Rurg bor 2 Uhr trafen bie erften Bagen hier ein. Bis 31/2 Uhr waren etwa 60 Wagen angelangt. Die Sahrt burch bie Bergifden Lande mar bon wunbervollem Better begunftigt. Unter ben Teilnehmern berrichte nur eine Stimme barüber, bag bie Sahrt Sannover-Roln als die lanbidgaftlich fconfte ber bisherigen Touren anguseben fei.

Direftor Breining bon ber Dunlop-Gefellicaft in Sanau fuhr mit einem 50 PH. Abler-Bagen in einer icharfen Rurbe bor Engelsfirchen eine girka 6 Meter hohe Bojdhung hinab in bas Bett ber Mgger. Die Infaffen haben wie burch ein Bunber feinen Schaben genommen; auch ber Bagen hat ichwere Defette nicht aufzuweisen. Diefer Unfall ftebt aber mit ber Bring Beinrich-Fahrt in feinem Bufammenhang, ba Direttor Breining fein offigieller Teilnehmer an ber Fahrt ift, fondern bie Fahrt außer Ronfurrens und ohne Nummer mitmachte.

= Roln, 15. Juni. (Tel.) Bon 120 in Sannober geftarteter Bagen find 119 bier eingetroffen, der lette um 6 Uhr. Der auger Konfurrens fahrende Bagen 142 ift bei Engelstirchen aufgefahren und berbog bie Steuerung.

Mus dem gewerblichen Leben.

= Brigen, 15. Juni. Der beim Begirfsamte geftellte Antrag auf Errichtung einer 3mangeinnung für bas Schuhmachergewerbe bes 2misbegirfes Buden murbe gurudgegegen, da unter ben Fachgenoffen teils

weise eine starte Abneigung Platz gegriffen hat.

= Toulon, 15. Juni. (Tel.) Infolge von Lohnstreitigkeiten sind die Dodarbeiter in den Ausstand getreten. Mehrere Schiffe werden das

tag bei dem in Biesloch ftattgefundenen Preissingen in der oberften Schriftseber Steinmann das funfjahrige Guhnchen des Rauf-

= Bom Bodenfee, 15. Juni. Gine aufregende Ggene er eignete fich geftern abend auf dem See in der Rabe von Friedrichshafen. Etwa um 81/4 Uhr erhob fich ploglich ein feur farter Wind, welcher ein Segelboot mit brei jungen Leuten von hier jum Rentern brachte. Auf die Silferufe der Schiff-Grenzauffeher und der Saustnecht Rehm von Oggelshaufen in einer gewöhnlichen Gondel die Rettung unternehmen, ihr Rachen fippte aber bei dem hohen Bellengang felbst um und beide Retter gerieten in das Waffer. Sie konnten fich aber ebenfalls noch an der Gondel festhalten. Inzwischen eilten noch zwei weitere Nachen herbei und nahmen einen Infaffen des Gegelschiffs und den Grenzaufseher Soner ins Boot, Rehm aber icheint völlig entfraftet worden ju fein. Er verfant por ben Rettern im Baffer und tonnte bis jest noch nicht gefunden werden. Die beiden übrigen Schiffbruchigen bes Segelichiffs

Aus der Refidenz.

wurden dann bon dem Hafenrettungsboot geborgen.

Rarlsruhe, 16. Juni.

* Sofbericht. Die Großherzoglichen herrichaften befuchten am Sonntag mit Ihrer Königlichen Sobeit der Großherzogin Luife den Gottesdienst in der Schloftirche sowie den Rachmittagsgottesdienst in der Grabkapelle. Montag vormittag empfing Seine Königliche Hoheit der Großherzog den Staatsminister Dr. Freiherrn von Duich zur Bortragserstattung. Radmittags und ebends folgten die Bortrage des Legationsrats Dr. Genb, des Geheimerats Dr. Freiherrn von Babo und bes Geheimerats Dr.

Micolai. D Grofherzogs Geburtstagsfeier in ben Schulen. Der Dberfchulrat erließ folgende Berfügung an die Direktionen und Borftande der Mittelichulen für die männliche und weibliche Jugend der Lehrerjeminare und Lehrervorseminare und des Lehrerinnenseminars Pringeffin Bilhelm-Stift: Das Geburtsfest bes Großherzogs ift an bem bemfelben borausgehenden Tage, dem 8. Juli, durch einen feierlichen Schulatt bu begeben. Der Unterricht wird an diejem Tage, wie am 9., gang ausgejett.

- Militärifche Nebungen auf bem Rhein. Am 16. und 17. Juni timmt das Agl. Baherische ,2. Piomerbataillon in Speher Ueberbrudungen bes Rheinstroms bei Suttenheim, Sondernheim und Germers. heim vor; dabei wird der Rhein mehrfach völlig überbrudt werben. Für bie die Brudenitolle paffierenden Schiffe, Schleppzüge und Floge ift an ben genannten Tagen besondere Gorgfalt geboten. Fünf Rilometer oberhalb ber Brudenschläge ift von bem Bionierbataillon jeweils eine Bahridan aufgestellt, welche die burchfahrenden Schiffe, Schleppzüge und Floge benachrichtigt. Die Bahrichau zeigt durch Gutvenfen einer blauweißen Flagge an, daß bas Fahrwaffer an der Brudenftelle für die Talfahrt gesperrt ift; die Schiffe und Floge haben baraufhin mindeftens zwei Kilomeier oberhalb der leberbrudung bor Anter gu gehen. Das Schwenfen einer roten Flagge burch bie Bahrichau gibt an, baf die Talfahrt frei ift. Die Bergichiffahrt erhalt die Zeichen an der Brudenftelle jelbst. Gine blau-weiße Flagge hier zeigt an, daß die Bergichiffahrt! gesperrt, eine weiße, daß sie frei ist. Die Durchsahrt burch die Durchlaffe der Heberbrudung darf erft erfolgen, wenn die für die Schiffbruden vorgeschriebenen Beichen an der Heberbrudung felbft gegeben find.

= Gin Abidiebsfeft bei ben Fulbern. Bu fonft ungewohnten Beiten hatten die "Drei" bom hoben fulbischen Reich ihre Getreuen eingelaben au einem frohlichen Abschiedsfest, das bem faitenficheren "Baganini" galt, ber in der Fulberei feit einem Jahrzehnt bie Fiebel gegeigt und den aweiten Tenor gesungen, was Julius Riby bereitet war, der Babens ftolge Sangerfestrefibeng an ben Füßen ber grußenden Schwarzwaldhöhen mit Reuftadt auf ber hardt bertaufcht. Schellhas, ber Oberfte ber "Drei", begrüßte die lieben Fulber. Dann beftieg ber Fulber "Frühling" das Rednerpodium, um in befannter poetischer Form den Scheibenden zu seiern. Herr Oberschultat Rebmann brachte als Prassent des Lieberfranzes dem treuen Sangesbruder, dem lieben Freund, den Abschiedsgruß tes Liederfranzes in dem Bewußt. fein, daß fein Scheiben nur eine außerliche Trennung fei, daß er im Beift zum Lieberkrang gehöre Zeit feines Lebens. Riby war ein treuer Sangersmann, der nicht nur gefungen, fondern der alles, was in feinem golbenen Bergen geflungen, ftets gern und willig in den Dienft bes Liebertranges gestellt bat. Roch viel mehr aber, fo fuhr ber Redner in warmem Bergenston fort, find wir dem Scheibenben bantbar für feinen, Charafter und fein ganges Befen, bas er unter uns gezeigt hat, ein treuer, durch und burch ehrlicher und anständiger Mensch, jo ift er unter uns gestanden und das darf man heute sehr hoch einsch Das wollen wir ihm danken mit der Dankbarkeit unferes Bergens und mit unferer Liebe. Der Redner überreichte Herrn Riby als außeres Zeichen des Andenkens das schöne Bildnis des jugendlichen Mozart. topfes in geschmadboller Ginrahmung. Der Erfte ber "Drei", Fulber, Schellhas, feiert in beredten Worten ben Fulber Baganini und banft bemfelben für feine Treue, feinen Gifer und feine Freundschaft, bie, er ftels ber Fulberei bemiefen und überreicht ihm gum Andanken einen Rotenständer. Auch ein Bertreter bes Tugendbundes feiert ben Scheibenben. Herr Julius Ribh bantte fodann fur bie treue Liebe, die ihm in der Heimat, im Liederfranz entgegengebracht. Der zweite Brafibent des Lieberfranges herr Devin gedenkt bes berfloffenen 3. Sängerbundesfestes und besonders ber anstrengenden wie genialen Mitwirfung bes Festbirigenten Professor Julius Scheibt, ber auch bem Lieberkranz einen glänzenden Erfolg bereitet, er gebenkt ber raftlofen Arbeit bes Seftprafidenten Obericulrat Rebmann und bes Raffiers Bed, auf die ein begeistert aufgenommenes hoch ausgebracht wurde. Raturlich hatte auch der bekannte Dr. Schrehhals das Sängerfest in gierlichen Berelein bebandelt, die fturmifden Beifall fanben.

Die Fahnenweihe bes fatholischen Arbeitervereins Bulach nahm am Sonntag bei prächtigem Better einen schönen Berlauf. Bei ber tirchlichen Feier am Rachmittag war die geräumige Kfarrfirche bicht gefüllt von Männerscharen, die mit Aufmerksamkeit den Worten des Festpredigers Herrn Konvikisdirektor Dr. Holl aus Raftatt folgten. Festsug burch die außerordentlich reich und icon geschmudten Stragen beteiligten sich über 40 Bereine mit ihren Fahnen, sowie mehrere Musiktapellen. An die feierliche Fahnenübergabe auf bem schattenreichen Festplat folog fich die Festrede des herrn Landiagsabgeordneten Obermisrichter Bittemann aus Donaueschingen. Gin abendliches Bankett in der "Traube" beschloß das schöne Fest.

= um fich Gelb für bie Reffe su verschaffen ftahl ein 17 Sabre alter Dreherlehrling in ber Gubftabt einem Sausbewohner Schmudfachen im Berte bon 57 & und verfette fie bei Pfandleihern und

& Ginbruch-Diebftahl. In ber Racht gum 14. bs. Dis. wurde bie Rantine auf bem Sportplat an ber berlangerten Barbiftrage aufgebrochen und baraus Bigarren, Bigaretten, Drangen, Bier, abgetochtes Schweinefleisch und ein Revolver gestohlen. Des Diebstahls bringend berbachtig find 4 junge, unbefannte Burichen, die nach Berübung bes Diebstahls ihren Beg nach Anielingen ober Magau eingeschlagen baben

§ Berhaftet wurde ein 20 Jahre alter, ftellenlofer Raufmann von hier, weil er fich burch gefälichte Bestellscheine eine Provision er-

Mus den Rachbarlandern.

= Renenburg (Burtt.), 15. Juni. Die 3. Rompagnie Des in Rarlsruhe liegenden Telegraphenbataillons befindet fich tweilte ein Teil diefer Kompagnie in unferer Stadt, wo fie im | beute nach England, um die lesten Rofibarteiten bes Abbul Mis au ber-Rathaus eine eigene Telegraphenstation eingerichtet hatte, bon außern. der aus fie mit den anderen Abteilungen in Sofen, Dobel und Langenbrand fortwährend in Berbindung ftand.

= Stuttgart, 15. Juni. Auf dem Weg gwijden Ruit und Gelingen wurde ein junges Madden überfallen, durch drei Couffe verlett und feiner Barichaft beranbt.

= Strafburg, 15. Juni. 3m Schladit- und Biebhofe in Strafburg ift die Manl- und Rlauenjeuche, eingeschleppt aus Göppingen (Württemberg), ausgebrochen.

Telegramme der "Bad. Prefie".

hd Berlin, 16. Juni. Der Raifer bat an ten gefchafts. führenden Ansichufe des deutschen Flottenvereins durch ben Generaladjutanten von Möller ein Telegramm richten laffen, morin er feine Frende über das Ergebnis der Flottenbereine-Berhandlungen ausspricht.

Ol. Berlin, 15. Juni. (Brivattel.) Die Stadtverordneten-Berfammlung hat sich nach Beendigung der amtlichen Ermittelungen in der Schulertragodie Gunther-Stender mit dem Fall beichäftigt. Gine amtliche Untersuchung ift im Gange. (29:e terichtet, hat fich der Oberprimaner Stender erichoffen, da er sich durch das anscheinend nicht böllig gerechtfertigte Berhalten jeines Rlaffenlehrers und des Rettors der Anftalt in feiner Chre gefrantt fühlte und befürchten mußte, nicht durchs Egamen gu fommen. D. Red.)

st. Schwerin, 16. Juni. (Privattel.) Der Großherzog hat die nachgesuchte Andieng ber "Ritterfchaft" abgelehnt. Der Borfall, welcher in ber medlenburgifden Gefdichte ohne Beiipiel ift, hat großes Aufsehen hervorgerufen, da er die Antwort des Grofferzogs auf die ablehnende Saltung der "Rittericaft"

in der Berfaffungsfrage ift. Der herzog von Cumberland traf mit seinem jungften Cohne Ernft August, Bergog gu Braunschweig und Lüneburg, heute abend bon Wien hier ein.

= Wien, 16. Juni. Das Aderbauminifterium verbot bis auf weiteres die Ginfuhr von Rindvieh nach Defterreich aus nachstehenden, bon der Lungenfeuche betroffenen Gebieten bes deutschen Reiches: Stadt. freis Berlin, Regierungsbegirf Bojen, Bromberg und Duffelborf, Rreishauptmannicaft Leipzig und Chemnis und Bergogtum Gotha.

= Cofia, 15. Juni. Der Bergog und die Bergogin bon Sadfen-Roburg und Gotha find hier eingetroffen und am Babnhof vom Fürsten und der Fürstin empfangen worden. Ol. Baris, 16. Juni. (Privat-Telegr.) Im Bartegimmer bes

Rriegsminifters Biequart erfchien geftern ein Mann, ber einen Brief an den Rriegsminifter mitbrachte, um eine Audieng gu erwirlen. Der Mann aug ploplich einen Revolver und gab auf fich felbft in felbftmorberifder Abficht brei Schuffe ab. Bwei Schuffe gingen fehl, ber britte verlette ben Mann am Arm. Gs handelt fich um einen wegen Rrantheit entlaffenen Golbaten, ber ichon einmal eine Unterftugung er-

= Stodholm, 15. Juni. Wie "Swensta Telegram Byran" erfahrt, ift in London eine ichwedifche Stnatsanleihe von brei Millionen Bfund unter den üblichen Bedingungen abgeschloffen

= Teheran, 16. Juni. Der Schah lieft bor feinem Garten außerhalb der Stadt, wo er fich gegenwärtig aufhalt, eine Batterie Gefdute in der Richtung nach Teheran auffahren.

= Durban, 15. Juni. Staatsfefretar Dernburg traf heuis hier ein. Er wird mahrend feines Aufenthaltes in Ratal Gafe des Gouberneurs fein. Heute mittag war er bon den Bivilbehörden gum Frühftud geladen; am Rachmittag befichtigte er Lie Safenanlagen und reifte fpater nach Bietermarisburg weiter.

= Rempert, 15. Juni. Gin Telegramm aus Wiffemftabt melbet, ein venegolanifches Ruftenwachichiff habe auf Gee in ber Soh bon La Bela de Coro swei gollanbifde Schiffe, "Marion" und "Carmita", die gwifchen ben Infeln Aruba und Baracoa verfehren, angehalten und gezwungen, nach Cors zu geben. Dort feien die Schiffe wei Tage fesigehalten worben. Alle an Bord befindlichen, nicht in Boftbeuteln berichloffenen Briefe feien beichlagnahmt worben.

Die fpanifch-frangofifche Ausstellung in Saragoffa.

Saragoffa, 16. Juni. Bei ber Begrüßung bes Königs burch bas frangöfische Ausstellungskomitee gab Minister Marquis Figuerra ber Sympathie ber Regierung für bie Ausstellung Ausbrud und erflärte, bağ das frangofifde und bas fpanijde Boll Britter feien, wenn fie fich auch früher gelegentlich feindlich gegenüber gestanden hätten. Figueroa bat dam den französisichen Sandelsminister Eruppi, dem Präsidenten Sallieres und ber frangofifden Regierung bie berglichen Berficherungen ber Freundschaft Spaniens zu übermitteln.

Madris, 15. Juni. Bahrend bie ministerielle "Epoca" ben Befuch ber frangofifd-fpanifden Musftellung in Caragofia feitens bes Rouigs und fein bortiges Bufammentreffen mit bem frangofifchen Sanbelsminifter Gruppi als eine Manifeftation politifder Berbrüberung feiert und mit ber Londoner frangösisch-englischen Ausstellung in eine Barallele ftellt, läßt die gefamte übrige Breffe die offizielle Auslaffung anbeachtet und widmet der Begegnung auch jonft feinerlei Rommentare.

Bur Lage in Boringal.

st. Liffabon, 16. Juni. Obwohl die Beitungen genaue Gingelheiten über eine angebliche neue Berfdmorung gegen bie Ronigsfamilie bringen, wird offiziell Stillichweigen beobachtet. Die republikanische Preffe ftellt bas Bestehen eines Komplotts in Abrede; dagegen beschuldigt fie die Regierung, daß fie fich in ber Rammer ausschweige, in der gegenwärtig die Berfdwendung bes Ronigs Carlos und der Königin Maria Bia erörtert werde.

Die Republifaner haben im Barlament ben Antrag eingebracht, den gefamten Sofftagt ber Konigin-Bitme, fomeit bergefbe bon ben ungesetlichen Bezügen aus der Staatstaffe Rennimis batte, unter Anflage gu ftellen.

Bei der Debatte iiber die dem Konige Carlos gewährten Boriduffe murde der Finangminifter larmend unterbrochen, jo daß die Situng geichloffen werden mußte. Seute wird bie Debatte fortgefest.

Bur maroffanifden Angelegenheit.

= Tanger, 16. Juni. Die Ausrufung Mulan Bafibs in Alfaffar ing bon den Kstabeln der Stadt und Umgebung unter Leitung des ouwerneurs Amili aus. Die Mehalla schloß sich sofort an. Ihr Gubrer Mbb-el-Malet, ber Gemierigfeiten machte, wurde fesigenommen. Die Ausrufung berlief ohne Störung ber Ordnung. Nachdem gestern in der fünf Stunden von Tanger beginnenden, sich die Alfassar erstrecken-ben Proving El Gharb Mulah Hafib zum Sultan ausgerufen worden war und unfere Nachbarprobing Unbichera ein Gleiches beichloffen bat, bilbet Tanger nur noch ein fleines Einschluggebiet, beffen Bewolferung febnlichft wünscht, Mulan Bafib als herricher anzuerkennen. Auf bas Drängen von französischer Seite hin werden hier weitere Einschückterungsversuche gemacht; auch sind 150 Aslari nach Larasch gesandt worden, aum dort die Ausrusung Mulan Hafids zu verhindern. Das Verhalten des im Hintersande von Mogador wohnenden Kaids Auflus zeigt mehr und mehr, dah er nicht deran bentt, die Wiedersenderung von Marakeich und mehr, dah er nicht deran bentt, die Wiedersenderung von Marakeich burd Moul Afis su unterftugen. Der Raib Sir Garen Mac Lean reifte Rarlorube, Raiferftrage 145, Gingang Lammftrage.

= Tanger, 15. Juni. Mus Larraid, wird beftätigend gemeldet, daß die Mahalla Mulen Safids Elffar befest hat. Dabei ollen zwei Eingeborene, die bei den algerischen Tirailleuren gebient haben, gefangen genommen worden fein

= Baris, 15. Juni. Gegenüber ber Melbung eines Morgenblaties erflärt eine Note der "Agence Havas", daß General D'Amade bezüglich ber Bagififation bes Chanjabiftriftes ftet? Bewegungs- und Operationsfreiheit gehabt habe und daß es ihm niemals untersagt war, seine Truppen in der Richtung auf Assemmit marschieren zu lassen.

Bur Reformsund Revolutionsbewegung in Anfland.

hd Betersburg, 15. Juni. Die Lage im Kankafus ver-ichlimmert sich von Lag zu Lag. Jest wird aus Tiflis gemeldet, baß im Hindlic auf das Anwachsen des revolutionären Tertoros famtliche Raffen ber Staatsbant und alle Sparfaffen gefoloffen murben. Die Boftamter haben alle Geldoperationen

Cl. Betersburg, 15. Juni. (Pribattel.) Das große Inwelengeschäft in Gorbon wurde in der bergangenen Racht ge-plundert. Die Ginbrecher ranbten Brillanten im Bert bon 400 000 Rubel. Bon ben Tatern fehlt jede Spur; man ber-

mutet, daß sie ins Ausland geflüchtet sind. st. Barician, 16. Juni. (Privattel.) Polnischen Blättern wird berichtet: Der Staatsanwalt Jurjeff ist auf einer Dienstreife nach Gollin verschwunden. Gine amtliche Rachfuchung ber Strede fließ unweit der Station Rolo auf den Leichnam des Berdwundenen, welcher bon 8 Revolverfugeln burchboftet mar. Es liegt ein Mord vor. Jurieff war ein Hauptwortführer des "Berbandes russischer Leute".

= Baridau, 16. Juni. Sier wurden wieberum fedie Tobesutteile gefällt.

st. Breslan, 16. Juni. (Privattel.) Im ruffifchen Grengrt Blaszfi wurde Samstag Racht bas aus 5 Genbarmen beftebende Boligeitommando bon Terroriften überfallen. In bem entstandenen Revolverfampf murden 3 Gendarmen erichoffen, Sie übrigen 2 fdwer verlest. Die Angreifer erfturmten barau bas Gefangenenhaus, in welchem fich brei wegen Morbes veranftete Terroriften befanden. Die Gefangenen murben befreit. Die Leiden ber 3 Gendarmen wurden verscharrt und find bisber nicht gefunden.

Stimmen and bem Bublifum.

(Für die unter biefer Rubrit ftebenben Artifel übernimmt die Redattion bem Bublifum gegenüber feine Berantwortung.)

G Karlsruhe, 15. Juni. Unfere Schulen beginnen feit bem 2. Jumi ihren Unterricht um 7.20 Uhr morgens und ichließen mittags 12 Uhr. Die Rachmittage find faft burchweg frei, fie tonnen ber Erholung, bem Spiel ober häuslicher Lätigfeit gewidmet werden. Ausnahmen jiervon machen die Bolfsichule und - unbegreiflicherweife höhere Mabdenfchule. Barum? Begen ber fleineren Schiller? 218 ob die nicht doch aufftanden! In den Arbeiterfamilien jo wie jo, und bei ben beffer Situierten, weil die großeren Beschwifter boch um 7 Uhr in die Mittelschule gehen. Und welcher gesunde, verständige Mensch steht gegenwärtig icht gern früh auf? — Man will den Nachmittags. unterricht nicht missen? Ja, leistet man den nicht am setzichen Vor-mittag ungleich mehr als in den Stunden von 2 dis 4. Es gibt auch fühlere Tage; gewiß. Aber hierorts find Juni und Juli nun einmal unsere warme Beit, in ber man geiftige Arbeit so viel als möglich am Bormittag abmacht. Und dann bie heißen, erschlaffenben Schulwege gur glubenden Mittagszeit und bas für viele Familien auseinandergegerrte Mittageffen. Man berjuche es boch einmal mit einer gleiche mäßigen Regelung ber Goulgeit; biele Familien werben eine folche Unordnung als dankenswertes Entgegenkommen empfinden und den lei-tenden Organen für solch einsichtsbolle Rücksichtnahme dankbar jein. Gin Familienpater.

bestes Kosmetistum für die Mundpflege, garantiert frei von schädlichen Bestandteilen wie Salichlfäure, Salol 2c., wie sie in Konkurrenzpräparaten enthalten find.

Auf die geeignete Busammensehung unserer Mundwässer ift die Tatsache zurüczuführen, daß zahlreiche Aerzte unsere Praparate nicht nur zur dloßen hygienischen Behandlung der Mundhöhle empfehlen. onbern auch wegen ihrer antiseptischen Birtung bei batteriellen Errankungen ber Mundhöhle berwenden.

Der Gebrauch bes Bombaftus-Mundwaffers erzeugt und erhalt ruch mit Sicherheit frifcheren, gefunden Atem, normalen Speichel und idione, weiße Bahne.

Gang abnliche Borteile bietet ber Gebrauch bon

Bombastus-Zahncreme. oder Bombastus-Zahnpulver. sowie Bombastus-Mundpillen.

Ca. 4000 beutiche Mergte, Bahnargte und anbere hervorragenbe Fachmanner haben geprüft und empfehlen die an Birffamteit und Reellität unerreichten Bombaftus-Braparate.

Bu haben in Apothelen, Drogerien, Barfumerien, beff. Frifcurgeich, Wo nicht, liefern birett bie

Bombastus-Werke, Potschappel Dresden.

Man fordere nur Bombaftus. Erzeugniffe und weife alles andere entichieben gurud.

Badifche Gummiwaren-Gefellichaft Widenbauer & Cie.

Handel und Berfehr.

* Manuheimer Effetienbörse vom 15. Juni. (Offizieller Bericht.) Die Tendenz der Börse bleibt anhaltend still. Es notierten: Chein Fabrit Goldenberg 190 G., Mannh. Dampfichleppschiffahrtsaftien 62.50 beg. und G., Bortland-Bementwerfe Geidelberg 150 B. und Buderiabrif Baghanjel-Afrien 148 G.

* Buhl, 15. Juni. (Durchichnitispreise bes Bubler Engros-Früh-narftes). Erdbeeren 20 bis 25 Mart, Kirfchen 12—20 Mart, Beidelbeeren 40 Mart per Bentner,

Stenen, 16. Juni. Angekommen am 12. Juni: "Franken"
12 Uhr vorm. in Marseille; am 13.: "Kleist" 4 Uhr nachm. in Yokohama,
"Skutari" in Konstantinopel. "Breuten" in Genua, "Gorkum" 12 Uhr
vorm. in Antwerpen, "Prinz Ludwig" 3 Uhr vorm. in Aven, "Gneisenau8 Uhr vorm. in Aden. Passiert am 12. Juni: "König Albert" 12 Uhr
vorm. Bellas; am 13: "Barbarossa" 6 Uhr nachm. Borkum Riss; am 14:
"Roon" 6 Uhr vorm. Borkum Riss. "Brinz Deinrich" 9 Uhr nachm. von
Shanghai, "Königin Luise" 2 Uhr nachm. von Reapel; am 13: "Lütow"
5 Uhr vorm. von "Blymouth. "Seidelberg" 8 Uhr vorm. von Sudnes. 5 Uhr vorm. von "Plymouth, "Heidelberg" 8 Uhr vorm. von Sphney, "Scharnhorft" 7 Uhr vorm. von Gibraltar, "Tübingen" 10 Uhr vorm. von Bremerhaven, "Barbaroffa" 11 Uhr vorm. von Bremerhaven, "Biethen" 2 Uhr nachm. von Sphney, "Therapia" von Genua, "Bapern" von Smyrna, "Lübow" 1 Uhr nachm. von Cherbourg; am 14.: "Yort" 7 Uhr nachm, von Antwerpen.

Bafferstand Des Rheins.

Ronflang. Safenvegel. 15. Juni 4,42 m 13 Juni 4,56 m. 5chufterinfel, 16. Juni. Morgens 6 Hhr 2,90 m. Rest, 16 Juni. Morgens 6 Uhr 3,12 m. Maxau, 16. Juni. Morgens 6 Uhr 4,99 m, gef. 0,05 m. Mannheim, 16. Juni. Morgens 6 Uhr 4,52 m.

Bergnügungs- und Bereins-Anzeiger. (Das Rabere bittet man aus bem Inferatenteil gu erfeben.)

Dieustag ben 16. Juni: Apollotheater. 8 Mhr Baricteborftellung. Arbeiterdiskuffionsflub. 81/2 Uhr Bortrag. Blücherftraße 20. 1. Athletic-Sport-Club Germania. 1/29 Uhr Uebungsstunde i. Ruftbaum. Bürgerverein der Südweststadt. 8½ Il. Zusammenkst. i. Tiroler, Rebeng. Dentschu. Sandlungsgehilsenvb. 9 Uhr Sitzung Moninger, Konfordiasal. Ilicks Litherverein. 8½ Uhr Vereinsabend im Löwenrachen.

Kaufm. Berein (Frift.). 9 Uhr Bereinsobend im Bring Rarl. Mannerturnverein. 51/4 U. 8. Damenabtl., Turnh. d. hoh. Madchenfchule. Turngemeinde, 8 Uhr Turnen f. Mitgl. u. Bogl. in ber Bentralturnhalle. Berband beutich. Danblungsgehülf. gu Leipzig. 9 11. Buffit i. Bandelnecht.

Magentrante Rinber bebürfen bor allem einer leicht berbaulichen Nahrung, wie g. B. ber Milch, welche ber Zufat von "Rufefe" im Magen feinflodiger gerinnbar und daburch leichter verdaulich macht, wodurch Garungen und Ratarrhe vermieben werben.

Süddeutsche Bodenkreditbank.

Wir machen barauf aufmerkfam, baß ber beutigen Rummer biefes Blattes die Lifte unserer am 25. Mai I. 3. ftattgehabten

Pfandbrief-Verlosung

beiliegt.
Münden, ben 16. Juni 1908.
Die Direktion.

Statt jeder besonderen Anzeige.

Bertha Kipfer Jos. Max Schneider

Hôtelier

C Verlobte

Gardone Riviera

Wörishofen

am Gardasee (Italien)

Karlsruhe

Juni 1908.

Abonneuten in u. außer bem baufe werden noch angenommen. M. Bierreth Frifeur und Berudenmacher

Luifenfrage 34. 10,1

Architettur

ift gegen Maurerarbeit bier ober auswarts an bergeben. Offerten unter Rr. B22717 an die Expedition ber "Bab. Breffe" erb. 2.1

Möbeltransport. Bare vielleicht irgendwie Belegen-beit gum Mittransport einer fompletten

olafzimmereinrichtung bon Rarlsruhe nach Offenbach a. M. ?
Diesbezugliche Mitteilungen erbeten
unter J. S. Bilhelmftrage 50,
parterre, Rarfornhe. B22789

Meirat.

Bitwer, evg., wünscht mit einem tüchtigen Mädchen, Witwe ohne Kinder nicht ausgeschlossen, welche Liebe zu swei Mädchen von 7 u. 9 Jahren hat, in nähere Berbindung zu treten zweds Heiter. Größte Verschwiegenbeit zugesichert. Offerten unter Nr. B22766 an die Expedition der "Bab. Bresse" erbeten.

Kohrplattenkoffer. gebraucht, aber noch gut erhalten, ju taufen gefucht. Offerten mit Breisangabe unter Rr. B22771 an bie Erbeb. ber "Bab. Breffe". 2,1

Biano, Reumaier, gebr. gut erhalten, billig an bertaufen. B22791 Derrenfir. 40, I.

Bu vertaufen nuger gund (Spiger). B22718 Rafteres Maftatterftraße 58, Rabettenftr. 36a, III. Rabburt. B22790.2.1

Räherin, in Anaben- und gut bewandert, empfiehlt fich für Runbenhaufer. B22645.2.1 hirfoftraße 52, 3. Gt.

Zu taufen gesucht gut erhaltener Sportemagen, ger-

legbar, mit Dach. Offerten mit Breis unter Rr. B22730 an bie Expedition ber "Babiiden Breffe". Renes Zweispänner-Geschirr

ift bebeutend unterm Preis abzugeben bei A. Bausback, Sattler, Raifer-ftraße 128. B22757,2.1

Bertilo, 29 Mt., Schreibtisch 28 Mt., seines Pianino, Diwan, gute Feberabetten, bessere Steppbeden. B22736
Alabemiegraße 49, 1. St.

Chaiselonaue

mit Dede für nur 35 Mt. au bertanf. B22787 Donglasftraße 30, pt. Ein noch gut erhaltenes Enfel-Nabier für 60 Dit, und ein großer Dleanderbanm mit Rübel für 5 Dit, zu verfaufen. B22738.3.1 Sologblas 22, parterre.

Billig gu verfanfen ein gut erhaltener Chreifer Gerb und ein alteres Sofa, B22731 Augartenftrage 91, 3, St., I. Gebrauchtes, Bett

binig zu verlauf. Händler verbet. Rab. Wilhelmftr. 47, 2, St., links, oder Luijenftr. 41, 2, St., B22752

Fässer in allen Größen find billigft abjugeben, B22779 . Schlofblat 9, im Gof.

Heugras, ca. 8 Morgen, billig au verlaufen.

....... Rebensteffende Werfe find zu beziehen durch die

Expedition

Rarlsruße Cammitr. 1 b.

Wandfarte von Jüdwestdeutschland

Württemberg, Baden, Elfag-Cothringen, Abeinpfals u. angreng. Candesteile) enthalt eine genaue, leichtverstandliche Biebergabe aller Berfehremege und orte lichen Berhältnisse, auch der Landesgrenzen; sämtliche Städte, Flecken, Dörser, Mühlen, Windmühlen, Fabriken, Ziegeleien, Aussichtstürme, Schlösser, Ruinen, Forsthäuser sind mit besonderen Zeichen vermerkt

> mur 2118. 1. nach auswärts M 1.50 franto.

Naturheilkunde,

ihr Befen und ihr Wirten in gefunden und franten Sagen von Max Canity.

In hochelegantem Original-Brachteinband, reich illuftriert. Breis Mf. 3 .- nach auswärts Mf. 3.50, Nachnahme 20 Bfg. mehr. Die anatomifchen Abbildungen find muftergultig nach Brofeffor Bod.

Anser Tierarzt.

Grokes illustriertes Prachtwerk.

Anleitung, wie der Landmann die Arantheiten seiner Tiere erkennen, ihnen bor-beugen und fie heilen fann, 2c.

Breis 3 Mart, nach auswärts 3 Mart 50 Bfg., Rachnahme 20 Bfg. mehr. 580 Seiten mit über 100 3llustrationen und einem gerlegbaren Mobell vom Bferb

Friedrich Gerfläckers Meisterwerke

bes weltberühmten Erzählers, in neuer Bearbeitung herausgegeben von Paul Römer, 26 Teile zusammengestellt in 2 goldgeprägten Prachtbanden, ca. 1200 Seiten.

Preis 3 Mark 50 Pfg., nach auswärts 4 Wart (Rachnahme Mt. 4.20).

Das Buch ist ber erste Berjuch, auf Grund eigener Quellenstubien bes Berfassers bas Werben und Wachsen der großen technischen Errungenschaften aus dem dunklen Lauf ber Jahrtausende klarzustellen, in zusammenhängender Schilberung ju bringen und bem weitesten Leserfreis in belehrender und unterhaltenber Form zu bieten.

Bracht-Einband, rein Leinen mit Hoch- und Goldprägung. Ueber 500 Abbildungen.

nur Mt. 3 .-

nach auswärts Dit. 3.50 (Nachnahme Dit. 3.70).

freiligraths fämtliche Werke

neue illustrierte Ausgabe, 2 Bande, elegant gebunden,

nur Mf. 3.50

nach auswärts Mt. 4.20, Nachnahme 20 Bfg. mehr.

HHHERERE ERENE ERE

Dampfwajhauftalt August Pfützner.



in schwarz und farbig.



aller Art, Massenanfertigung und Reklameplakate. Th. Schmid. Waldhornstr. 52. Bilder und Rahmenfabrik, Glashandlung.



Uhren-Reparatur-Werkstätte

Hub Langenberg. Raifer-Bithelmpaffage 40. Blas, Zeiger, Bügel je —.20 Mt. Neue Feber einsehen 1.— "

1.50 " " u. neue Feber 2.— "
Bei Annahme von Uhren wird fiets
ber Breis festgesett. 5068*



Kucksacke

für Rinder von 60 Bfg. an, für Erwachiene b. Mt. 1,40 an empfiehlt in größter Auswahl Rofferhaus, Aronenarane 51. nächst d. Kriegstr., a. Mendelssohnplati 933 Rabattmarten. 10.10



empfiehlt

Eugen Munding, Engen (Raden) 13.1 W. Erb. Lidelplat. 7

Jahrnis-Berfteigerung.

Mittwoch den 17. Juni d. 3., vormittags 9 Uhr beginnend, werben im Auftrag einer Herrichaft

Westendstraße Nr. 23, 2. Stock nachverzeichnete Fahrnisse gegen Barzahlung öffentlich versteigert:

1 Pianino (schwarz), 1 Busset, 1 Bertiko mit Spiegel,
1 Silberschrank m. Spiegel, 1 Damenschreibtisch, 1 Kommode, 1 großer Spiegel, 1 Auszugtisch mit Einlagen,
1 Kleiderständer, 1 Kanapee, versch. Ripptische, Spieletische, eint. Schränke, Etagere, 1 Staffelei, 2 Bettladen mit Rost, Nachttisch m. Marmorplatte, 1 kompl. Kinderbett, Federbetten, Spiegel u. Bilder, Bücher, 1 Gasslüfter, silberne Eße u. Kasselössel u. Gabeln,
1 Eßervice mit Kasseservice sür 18 Personen,
Gläser, 1 Kochherd mit Kupferschiff, 1 Küchenbusset,
Stühle u. Schäfte, Koche und Porzellangeschirr, sowie noch verschiedene Gegenstände,

noch verschiebene Gegenftanbe, wozu Raufliebhaber einlabet.

M. Wirnser Borfitender vom Ortogericht II.

Derfteigerung.

Mittwoch ben 17. Juni, vormittags 9 Uhr beginnend, im Auftrage

Douglasftrage 14, parterre, gegen bar: Berrengarberobe: Reitstiefel und Dofen, Anguge, biberfe Stiefel und Schuhe, Uebergieber; Detorationsfachen: Delfter Bajen, jopan. Teller, Figuren, Wandteller, Karaffé, Kanne, Jaticau, Pfeile 2c., fleine Bilber, 1 großes Oelgemälbe (Jagdftid inkl. Rahmen 1,90 zu 1,50), 1 großer Kupferstid in Eichenrohmen (Landschaft in Echnaben), Ampel, 2 hohe Salongaslampen mit Tisch, 2 jchöne Gaszuglampen, Bureaulampen, Osenschirm, spanische Band, 1 Schränschen für Damenhüte, 1 gepolsterter Kinderwagen, 1 guter Eisschrank, Klavierstuhl u. 2 Mahagonistuhle mit Seidenbezug, 1 türfische u. 1 Plüschportiere, Sausapothefe, Bu,f, 1 eich. 🗆 Ausgugtifch, 1 eich. Schreibbureau, 1 achted. Salontifch, 1 feitenes lüschlanapee mit Mahagony-Spiegelumbau u. 2 Fauteuil, 1 hohe chranksommode mit 6 Schubladen, 1 eich. Kommode mit 7 Schublaben, 1 fl. Rommobe, 1 Toilettentifch mit Stiegel, Ganggarberobe mit Spiegel, 2 eintür. Schränke, 1 3 flichhadflot, Bogelläfig Banbicafte und Buber, einiges Bauhols (Balfen, Rollanden, Fenit 2c.). Ferner: 1 gutes %-Cello m. Raften, 1 Regiftrierfaffe - Rational, Reuanschaffungepr. über 1000 & -, 1 Brismen-Felbitecher für Touriften, Jager 2c.

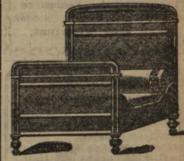
B. Mossmann, Auftionator. Berfauf8-Gegenftanbe: Dobel ze., fonnen jederzeit angemelbet verden Douglasstraße 14, parterre.

Versteigerung -

Am Mittwoch ben 24. Juni b. 38., vormittage. wird burch bas Großh. Notariat Oppenan bas in ber Stadt Oppenan (bab. Schwarzwalb, Renchtal) gelegene Beichaitshaus bes Raufmanne 3. Daigger-Jehle verfteigert merben. Großer Raufladen und 4 Stodwerfe mit Bohnungen.

bie gut vermictet finb. Bis jest murbe ein antgebenbes Warenhaus in bem Saufe betrieben.

Liebhaber werben ergebenft eingelaben.



Sell- und bunfelpolierte engl. Shlafzimmereinrichtungen bon 2 Bettitellen,

2 Rachttifche mit Marmorplatte, 1 Baichtommobe mit Marmorplatte und Toilette,

1 zweiteil. Spiegelfchrant,

aufammen Mt. 330 .-.

Großes Sager in fompletten Bohnungseinrichtungen, fowie Einzelmöbel und Polfterwaren aller Urt bon einfachfter bis reichfter Musführung. - Gange Musftenern werben besonbers berücfichtigt. -Samtliche Raften- und Bolftermobel find nur gute, folibe Arbeit. -Unfict gerne geftattet.

Großes Lager: Andolfftr, 5, Gustav Juckeland

Rarleruhe, Durlacherftrage 1 u. 8.

Ankani

getr., gut erhaltener Berren- und Damentleider, Soube, Stiefel 2c. Boftfarte genügt. Bable hohe Preife.

B21887.7.3 Brunnenstraße 5.



5370a,3.2 121, Amsterdam.

Gold- u. Silberwaren

Wegen Neueinrichtung meines Labens gebe ich von jest bis Ende Juni auf fämtliche Gold: u. Gilberwaren (ausichl. Trauringe), Befted: fachen, Bereinspreife, Metallwaren, Zafdenuhren 2c.

Ber Bebarf bat, für jest ober auch fpater, verfaume biefe gunftige Belegenheit nicht.

Christian Frankle, Goldichmied

Rarleruhe, Raifer-Bilbelm-Baffage 7a.

Auf garnierte und ungarnierte

25-50° Rabatt.

Bedeutende Preisermässigung auf Blumen, Bänder, Federn etc. etc.

. Rosenbusch

137 Kaiserstrasse 137.

00000000000 Karlsruher Carngemeinde



Heute abend nach dem O Turnen im "Vereinslokal":

Monats-Versammlung. O U. a. Abgabe der Festkarten und -Bücher zum deutschen

Turnfest in Frankfurt.

Um zahlreiche Beteiligung, namentlich der Festbesucher,

Der Turnrat.

Karlsruher Turngemeinde

00000000000



Uebungsabende a. für Mitglieder u. Zöglinge tags, abends von 8-10 Uhr, der Zentralturnhalle,

Bismarckstr, 12. An den übrigen Abenden, sowie Sonntags-Vormittags Turnen u. Turnspiele auf dem Turnplatze Vorholz-strasse 28/25;

b. far Turnerinnen jeweils Donnerstags von 1/29—1/210 Uhrabends in der Turnhalle

der höheren Mädchenschule, Sophienstr. 14. Gäste finden jederzeit freund-liche Aufnahme.

Anmeldungen werden an den Turnabenden und ausserdem jederzeit bei Vorstand Steinmann, Amalienstr. 14b, Ecke Karlstr., entgegengenommen. Die Mitglieder u. Zöglinge sind gegen Unfälle versichert. Zöglinge zahlen keine Auf-nahmegebühr.

Vereinslokal: Weisser Berg. Der Turnrat.

Heutschnationaler



Situng im Moninger, Rontorbia- Gaal bon Stanbestollegen will-

Illichs Zitherverein

Sente Dienstag 1/29 Uhr:

Probe

(Bereinsabenb). Astal: Löwenrachen.

Kaufmännischer Verein

Frantfurt a. Main. Begirtsverein Rarlsruhe. heute abend 9 Uhr ibet 8939

Bereinsabend

in unferem Lotale "Pring Rart", Gde Lammftraße u. Birtel ftatt, wozu wir unfere Mitglieber höff, einladen. Standestollegen herzl. will-

Der Borftand. NB. Musiprache betr. Musfin

in Rarlernhe.

Der Chor veranstaltet am Don-nerstag ben 18. Juni be. 38. seinen biesjährigen Ausfing bon Rarlsruhe über Herrenalb nach Bilbbab, wozu wir unsere aktiven und passiven Mitglieder hiermit zur regen Beteiligung freundlichst einladen. Absahrt 640 Uhr am Albtalbahuhof nach herrenalb.

Der Borftand.

Ein Aleiderschrant mit Wäscheabteilung zu vertaufen. B22787 Sübichftrafe 27, 1. St.

Großherzogl. Hoftheater gu Rarleruhe.

Dienstag ben 16. Juni 1908. 69. Mbonnements-Borftellung ber Abt. B (gelbe Abonnementsfarten).

Der Bär.

Groteste in 1 Aft von A. Tichechom. In Szene gefest bon G. Schefranet.

Helene Zwanowna Bopow eine junge Witwe Lifa Bobechtel. Grigorji Stepanowitsch Smirnow, Gutsbefiger Fris Berg.

Anfas, Diener ber Frau Bopow . . Ab. Hallego. Schauplat: Empfangszimmer auf bem Gute ber Frau Bopow.

Miobe.

Schwant in 3 Aften von Harry Baulton und E. A. Baulton; frei bearbeitet von Osfar Blumenthal. In Szene gefeht bon G. Schefranet.

Berfonen:
Riobe, eine Statue . Ottilie Buban.
Beter Dunn, Direktor

ber "Allg, Berficher»
ungsgesellschaft . Hugo Höder Karoline, seine Frau M. Frauendorfer Helene Eriffin, ihre (Marg.Bir Hetty Griffin, 1866mestern A. Müller Cornelius Eriffin, ihr

Couvernante . . Bifa Bobectel. Bhilipp Innings . Siegfr. heinzel Molly, Stuben-madden . . . Julie Schwarz.

Anf. 1/18 Mor. Gude nad 1/210 Mor. Raffe-Gröffunng 7 Abr. Mittel-Preife.

Färberei Printz

65 Filialen — ca. 600 Angestelli Annahmestellen aberall.

Stadtgarten.

Mittwoch den 17. Juni, abends 8 Uhr:

(Orchester- und Militär-Musik) von der gesamten Kapelle des Badischen Leib-Grenadier-Regiments

unter Leitung des Königl. Musikdirektors Adolf Boettge.

Vortragsordnung:

TO SEE SEE SEE SEE SEE SEE SEE SEE SEE SE	
1. Hoch Habsburg! Marsch	. Kral
2. "Wiener Karneval", Ouverture	Genée.
3. Humoristische Fantasie über das Fuchsli	ed
E (Was kommt dort von der Höh').	. Suppé.
4. Herzklopfen. Polka-Française	. Kremser.
n.	
5. Orpheus in der Unterwelt, Ouverture	. Offenbach.
6. Variationen über Themen Straussschen	L Glassin . W
Walzers "An der schönen blauen Donas	" Halascy.
6. Variationen über Themen Straussechen Walzers "An der schönen blauen Donas (Violin-Solo: Herr Konzertmeister K. Dünklet). 7. Taumende Zigeuner in der Czardas	has remained by 5
7. Tagumende Zineuner in der Czardes	Parale
7. Taumende Zigeuner in der Czardas 8. Ronacher Schrammeln	. Rusek.
the section till to the first till the section till the s	
	Kouchet
9. Kirchtagsbilder aus Kärnten 10. "Prinz Eugen der edle Ritter"	. Kramser.
11. Öesterreichische Fanfare und Märsche avergangenen Zeiten 12. Hurra! Die Deutschmeister komm'n!	us
vergangenen Zeiten	. Boettge.
12. Hurra! Die Deutschmeister komm'n!	. Fr. Wagner.
Eintritt: { Abonnenten	. 30 3
(Nichtabonnenten	. 50 3
- Programm 10 Pfg	
Musikabonnements haben Gültigke	it. 8929
Die Eintrittskarten berechtigen nur zum einmi	

Voranzeige,

Donnerstag den 18. Juni 1908 (Fronleichnam), nachmittags 5 Uhr:

Doppel-Konzert

der ganzen Leib-Grenadier-Kapelle und des Oberbayer. Sänger-, Jodier- u. Tänzer-Ensemble Jacob Damhofer, gen. "D' Reichenballer":

hotel und Restaurant

Beute Dienstag abend im Garten

gegeben von ber Rapelle bes

Feld=Art.= Regts. "Broßbergog"

Leitung: Königl. Mufitbirigent H. Liese. Anfang 8 Uhr. Gintritt frei.

Bajchkommobe mit Marmor und l piegelauffat, Roßbaarmatrate, Bor-inggalerie an Dovbelfenster zu verk. B22745 Morgenftr. 35, 3. St. Sut erhalt. Kinderliegwagen mit Gummireifen bill. zu verlaufen. 1080 B22709 **Zähringerfix. 34,** L

Bollftanbiges Bett, febr gut er-halten, ift billig au bertaufen. B22727 Bernhardfir. 17, 5. St.

Ein Flug Elitertauben, raffenrein, umfranbe-Sologbegirt II, neben Theater.

Unwiderruffich letzte Vorstellung: Dienstag, 2. Juli

Karlsruhe — Städtischer Festplatz — Telephon 660. Dienstag den 16. Juni, abends 8 Uhr: Brillanter Bravour - Abend.

Auftreten sämtl. Künstlerinnen u. Künstler in ihren Glanzleistungen Mittwoch den 17. Juni 1908: gr. Gala-Vorstellungen

mit durchaus gleich reichhaltigem Weltstadtprogramm

Brill. Elite-Abend

Gala-Fremdenvorstellung mit glänz. Weltstadtprogramm In dieser Nachmittagsvor-Preise der Plätze: Logen-4 Jahren und Militär bis zum

Feldwebel

sitz M. 2.50, Sperrsitz M. 1.80 (num.), I. Platz (nicht num.) M. 1.20, II. Pl. M. 0.80, IH. Pl. M. 0.60 (letzter Sitzplatz.) Galerie (Stehplatz) M. 0.40. halbe Preise. Vorverkauf von morgens 10 Uhr an ununterbrochen an der Circuskasse (Fernruf 660) für sämtliche Vorstellungen u. nur für Abendvorstellungen bei Karl L. Schweikert, Kaiserstr. 199, Ecke Waldstr., bis 6 Uhr abends. Telephonisch

bestellte Billets können nur bis zu einer halben Stunde vor Beginn jeder Vorstellung reserviert werden. Proben und Stallbesichtigung: Zu den täglich, ausser Mittwochs, Samstags, Sonn- u. Festtags, von morgens 10 Uhr an stattfindend. Proben sowie zu den Sonn- u. Fest-

tags von 12-1 Uhr gestatteten Marstallbesichtigungen zahlen Kinder 10 Pfg. und Erwachsene 20 Pfg. Eintritt. 8937 In jeder Nachmittagsvorstellung ein vollständig ungekürztes Abendprogramm.

Günstige Gelegenheit für Brautleute!

Wegen Räumung

meines Lotal's Sebelftrage 4 gebe ich einige gurudgefeste Solafzimmer, Buffets, Plüschgarnituren, Diwans u. einzelne Möbel weit unter dem fonftigen Bertanfspreis

Josef Kirrmann

Bom 1. Juli ab Herrenftraße 40.

Ein Biccolo-Motorwagen, neueftes Mobell mit Saube, fomplett mit Berbed und Laternen, nur wenige Rilometer gefahren, hat im Auftrag billigft zu vertaufen

P. Eberhardt, Automobile, Rarlerube.

Verloren.

Die Berfon, welche ben golbenen Bwider in der Ludwig-Wilhelmitr. aufgehoben hat, wird gebeten, ben-selben gegen Belohnung baselbst, Nr. 10 im 2. St., Ils., abzugeb. B22742

Umzugshalber zu verlaufen Sangelambe, für Gas u. Betroleun eingerichtet, leere Champagner- un Rotweinfiafchen. Rriegitrage 69, III.

Gin fehr gut erhaltener, grauet Gin neuangesertigt. Tajdendiwan billig zu vertaufen. B22801.2.1 eingerichtet, sehr billig zu vertaufen. B22801.2.1 B22760 Wilhelmftr. 75, IV. Its.

BADISCHE BLB LANDESBIBLIOTHEK Baden-Württemberg

Statt besonderer Anzeige.

Gott bem Munächtigen hat es gefallen, unfere innigftge-liebte Gattin, Mutter, Großmutter und Schwiegermutter

im Alter bon 71 Jahren nach furgem Leiben Sonntag abend au fich abgurufen.

> Die tranernb hinterbliebenen. Familie Bremeier. Familie Rothenhöfer.

Rarieruhe, ben 16. Juni 1908. Die Beerdigung findet Mittwoch ben 17. b. Mts., fruh 1/,10 Uhr, von der Leichenhalle aus ftatt. 8930 Trauerhaus: Luifenstraße 22, II. Ronbolenzbefuche werben bantenb abgelehnt.

Statt jeder besonderen Anzeige. Verwandten, Freunden und Bekannten die schmerzliche Nachricht, dass unsere liebe, gute Schwester

Hilda Ziegler

von langem schweren, mit grosser Geduld ertragenem Leiden, im Alter von 19 Jahren 5 Monaten, heute morgen 81/4 Uhr durch einen sanften Tod erlöst wurde.

Karlsruhe, den 15. Juni 1908.

Die trauernden Geschwister: Mathilde Ziegler. Friedrich Ziegler, Ludwig Ziegler, Gustav Ziegler, Elsa Ziegler.

Die Beerdigung findet Mittwoch mittag 21/2 Uhr von der Friedhofkapelle aus statt. Trauerhaus: Zähringerstrasse 5, II.

Statt besonderer Anzeige. Heute früh 5 Uhr entschlief sanft nach schwerem

Frau Henriette Burchard

im 45. Lebensjahr.

Heldelberg, 15. Juni 1908.

5449a Die trauernden Hinterbliebenen: Dr. Georg Burchard.

Ludwig Burchard, cand, hist, art, Otto Burchard.

Die Feuerbestattung findet am Mittwoch den 17. Juni, vormittags 11 Uhr, im Krematorium zu Heidelberg statt.

Todes = Anzeige.

Gott bem Allmächtigen hat 8 gefallen, unfere innigftgeliebte rognutter u. Schwiegermutter

Maria A. Wissler Wiwe-

geb. Riesterer heute abend 10 Uhr im Alter von 89 Jahren zu fich in die ewige Heimat abzurufen.

93

Im Namen der trauernden Hinterbliebenen: Franz Josef Dietsche. Rarlsrube, 15. Juni 1908. Die Beerbigung findet am Donnerstag mittag 1/e3 Uhr ftatt. Trauerhaus: Raiferftr. 46.

Stellen finden

3 Buchhalter, g. Boften, 10 Rommis aller Branden, Bertaufer, Routorifien, Lagerifien, 3 Magazinier, Erpedienten, Gintaffierer, Sochbanteduiter für bauernb.

1 Bilialleiter, auch Richttaufmann, per fofort, 800-1000 Dit. erforberl, Bureau- u. Raffendiener, Unffeber, Blagmeifter, B2258 1 Buffetfraulein für bier, fofort, Berfanterinnen aller Branden,

3 Rontoriftinnen, Empfangsbame Filialleiterin, Raffiererinnen, burd W. Mathos, Adlerfir. 3, 11 L. kaufm. u. teon. Stellennadweis.

Biele Dantigreiben.

Verkäuferinnen in Feinmeizgerei fof. ges. Off. m. Bilb einf. 5470a Bur. Zompotti, Beidelberg, Tcl. 1349,

Offene Posten v. 15./19.Juni: 2 Gifenbr., 2 Kolonial en gros, 3 Baubr., erste Kräfte, 1 Getreibe,

1 Erport, 1 Engrosgeichaft, 1 Export, 1 Engrosgelchäft,

3 Manuf., 3 Eisenbe,

3 Manuf., 3 Eisenbe,

1 Papierw., 1 Schofol., 1 Seiserw.,

14 Kolonialw., 7 Manusakturw., 6

Eisenw., 2 Konf., 1 El., Borz.,

1 Hotbr., 1 Trifotbr., 1 Belzbr.,

1 Leberw., 1 Holz, 1 Buderw., 8934

ca. 6 Kontoristen — Bureaugeh.,

1 Möhelarchitekt, 2 Hochbautchwifer.

Möbelarchitett, 2 Sochbautechnifer, Bautechnifer, 1 Tiefbautechnifer, Bauf., Baufdreiber, 1 Bortiet, Bureaudiener, ca. 10 Teilhaber u. Befchaftsführ. m. Ginlag., 1 Ingenieur. Bureau-Berband "Reform", Rarlernhe, Raiferfir. 107, I. St.

Gin junger Mann in Raulmannische Lehre ach auswärts gegen Bergutung bei

Roftgeldes gesucht. Off. u. B22718 an bie Exbeb. ber "Bab. Breffe".

Stenotypistin, bie perfett ftenographiert, Mafdine ichreibt und faufmannife Renntniffe

befist, jum Gintritt per 1. Juli d. 38.

gefucht. Offerten mit Bengnis abidriften und allen naberen Un gaben, sowie Bezeichnung ber Gehalts-unsprüche unter Rr. 8931 an bie Erp. ber "Bah. Preffe" erbeten.

adnerin.:

Berfette Ladnerin für Birftlerei efucht. Offerten mit Photo raphie, Zeugnisabschriften und Ge-4955 Burftlerei J. Fuhrmann. Baben-Baben,

Stellen finden:

Buchhalter, Routoriften p. fof. Reisende für hier u. ausw. p. fo Auffeher, Magazinier p. joi., Gintaffierer, Raffendiener p. fof. Filialleiter, Lageriften p. fof, m. Silialleiterinnen, Kaffiererin p. fof, Derfauferinnen f. Wurftbr., p. fof, 30-40 Mt.,

Dertauferin f. Schubbr. f. bier b. fof Majdinenfdreiberin b. Web. p. fof., b Bureau "Viktoria",

Raiferfirage 22, III.
Garantiert: Aur Original-Auftrage.
Beitverzweigte Filialen, baher
ichnellte Plazierung. Besers

Möbel=Tapezier. Bon einem befferen Möbelgeschäft wirb ein felbständiger Zapegier-meifter 2-3 Tage wöchentlich für beff. Bolfterarbeit gefindt. Off. unt B22778 an die Erp. ber "Bab. Breffe". Reft.- u. Saalkeliner, Roche, Nibes, jüngere perf. Bapfer b. hob. Lohn gesucht. Offerten m. Bilb ein-fenden. Bureau Zompetti, Reidel-borg, Tel. 1349. 5471a

Melker gelucht. Auf Enbe biefes Monats wird bei mir eine gute Melterftelle frei. 8905 ib. Ariegftraße 17, part.

Therrichaftsdiener unger, gewandter, für 1. Juli geunter Rr. B22794 an Die Ervedition ber "Babiichen Breffe" erbeten. 3.1

Schüler für leichte Arbeit gefucht. B22769

guverläffig, bas felbständig toden tann, per fofort ober 1. Juli gefnit. Bohn 20-25

Kindermädchen

auberlaffig, ju einem 4jahrig Rinbe gefucht, am liebsten foldes, welches ichon bei Rinbern war. Lohn 15 Mart per Monat. Raiferstraße 86, II.

Weisszeugbeschliesserin in Sotel gefucht, ebenfo 2 3immer-

madden in feiner Fremden-penfion. Raberes burch 8944 Bureau Frau Kast, Walbitr. 29, 2. Stod.

Suche fofort u. 1. Juli: 4. 1 Beitodin, 1 Raffeetodin, mehrere Bimmer-, Rinber-, Rudenu. hausmädden, fowie Madden Frau Zeller, B. Reiters Nachfl. Amalienftraße 11.

Köchin!

Gefucht nach Beibelberg wegen Berbeiratung ber bish. Röchin auf 1. Juli tuchtiges Mabchen mit guten Bengniffen, bas perfett tochen fann tleinen Saushalt. Zimmermabder vorhanden. Schriftlich ober mund lich zu melben bei 5425a,8,1

frau Major Kientz,

Beidelberg, Sophienstraße 12. yanshälterin

Brivathaus, ebenfolche gu feine alteren Dame gefucht. Beffere Rindermadden u. Zimmermad. Bureau Frau Kast, 20albftr. 29, 2. Stod. 894

Mehrere tüchtige Saus- und Rudenmadden finben bei hobem Lobn fofort Stelle. Bermittlung unentgeltlich. B22788

Bureau Höfler, Bahringerfir. 8.

liesucht

auf 1. Juli ober evtl. auch etwas ipater, ein tüchtiges, zuberläffig. Mädchen

bas in ber feineren Ruche und in allen Sausarbeiten erfahren ift. 2.2 Rabere Mustunft bon morgens -10 und abends 6-8 Uhr Rart Friedrichftr. 6, II, rechts.

Mädchen-Gesuch.

Gin junges Madden für hansliche Arbeiten gu Familie ohne Rinder auf 1. Juli gejucht. 8924 Douglasfir. 14, p.

Mädden

mit guten Beugniffen, welches gu tochen tann und alle baust, Arbeiten verrichtet, findet auf 1. Juli angenehme Stelle. Atademieftr. 31, 1 Treppe



Sofort gefunt anftand. Mabiten, welches etwas fervieren tann Karleruher Hof, Sophienstraße 65 Eingang Lessingstr.

Ein braves Mädchen auf 1. Juli fleihiges Mädchen gesucht. B22638,8.1 Zähringerfirahe 4.

Wädchen gesucht.

Per 1. Juli suche braves, fleiß Räbchen für Haus u. Küche. 8926 Zu erfr. Markgrafenstr. 32, 2. St Gin fleif. Madden finbet auf fo-Juli gute Stelle. B2276 Amalien frage 46, 2. Stod. B22764

Anständ. Mädchen, am liebsten vom Lande, gesucht. B22798 Cophienftr. 148, IV., I

Ein Madden wird auf sofort orbentl. Mädden ober später zu fl. Familie gesucht. Raberes B22797 Ratseritz. 62, 3. Stod. Gin anftanbiges, fleißiges Dabden für fleineren Sanshalt jofort gejucht. B22776 Ariegir. 26, 4. St. Auf sofort od. 1. Juli ein tucht., fol. Mädchen für alle Sausarbeiten

Sirichftrage 102, 4. Wäjcherin,

füchtige, für sofort gesucht. B22782 Reuwascherei, Friedrichsplat 8. Monatofran fofort gefucht, tag-B22746 Werderplat 48, IV.

Monatsfrau, eine gut empfohlene, fofort gefucht. 8948 Biftoriafir. 1, 1 Treppe.

Suarbeiterin, perfette, fofort gefucht. B22723.2.1 M. Schmidt, Cophienftr. 37, Querbau. Diadhen, meldes b. Aleidermachen

Ratierare 10, 11. 3. Weignaben genbte Dafchinennaberin fomie Anopflocarbeiterin bei gut. Bezahl. bauernb fof. gefucht. Raiferitr. 31, 2. St. B22796

Stellen suchen Hansberwalter.

Beamter mit fleiner Familie mare geneigt, Die Berwaltung eines Unpefens gegen mäßige (entl. Bohnungs bergütung) ju fibernehmen. Gefl. Offerten unter Rr. B22678 an bie Expedition ber "Bab. Breffe" erb.

Stelle-Geinch.

Qualifiziert. junger Mann, ber-heirabet, mit schöner Sandschrift, judit irgendiv. Stelle als Bureau. Kaffendiener od. Einkaffierer. Kaution kann gestellt werden. Der-selbe würde auch Abschreibearbeiten übernehm. B. Off. unt. Nr. B22631 a. d. Exped. der "Bad. Presse" erb.

Züchtige Berfänferin ber Manufalturwarenbranche jucht, gestügt auf gute Zeugnisse, abnliche ober andere Stellung. Gest. Off. u. Dr. B22765 an die Exp. ber "Bab, Breffe" erbeten. 3,1

Fraulein, füngeres, jucht Stelle als Anfangerin

in einem Laben gleich welcher Branche Offerten unter Rr. B22783 an bie Erpeb. ber "Bab. Breffe". 2.1

Unftand. Frantein judt Stelle als Saushalterin bei eing. herrn ober als Stupe gu alterem Chepaar. Bu erfragen unter Dr. B22795 in ber Grbed. ber "Bab. Breffe". B. Stellen fuchen u. finden:

mer-, Rinber-, Saus- u. Rudenmabd Brette Bureau Bohm, Bürgerftr. 10. Tigt. Niddaen wegen Ertrantung sine ältere, gebildete Witwe wünscht einige Stunden vors und sprof. sehmidt. Joshift. 4, III.

Nadden für hänsl. Arbeiten gesucht. B22754.5.1

Nadden auf 1. Inli gesucht. B22744 an die Expedition der "Bad. Presse" erb.

B22756 Audolffte. 1, 4, St. lfs. der "Bad. Presse" erb.

Gine Frau fucht Beschäftigung im Morgenftrage 22, 5. Stod. unge Frall jucht gute Monatsstrille ober Bureaureinigen für nachmittags bezw. abends. B22770 Rah. Grenzfir. 5, Seitenbau II. fucht gute Monatoftelle

Backerei

utgebenbe, gu vermieten, ebtl. au

Herrichaftswohnung. Westendstraße 16, 3. St., ist schöne Wohnung von 7 Zimmern, ob. getrennt 5 Zimmer, mit geschlossener Beranda und sämtl. Zubehör, auf 1. Juli ober 1. Ottober zu vermieten. Näheres parterre. B22751.5.1

Gienweinstr. 5 ift eine icone 4 3immerwohung mit Bab und Bubehör auf 1. Oftober ju bermieten. Bu erfr. Beilchen ftrage 11, 1. Stod. 8947

Bohnung zu vermieten, Dongladfir. 14, 2. Stod, nächster Rähe ber Reichspost, 4 Zimmer, gr. Alfov, geschlossene Beranda, Küche, Keller und Waschtliche, nen hergerichtet, eingetretener Familienberhältnisse wegen anf 1. Juli oblipäter an fleine ober finderlose Franklie.

8830.3.3

Goetheuraße 52, parterre, ist eine freundliche 1 Zimmer-Wohnung mit Küche u. Keller sof. ob. 1. Juli zu vermieten. Anzusehen von 12-1 libr u. v. 6-7 Uhr abends. B²²⁷²². gerrenstraße 29 ist auf 1. Juli eine hinterhandwohnung, zwei Zimmer, Küche u. Keller, an steine Familie zu verwieten. Räh. baselbst 3. Stock, Borberhaus. B22575

Marienfer, 70 ift eine 2 3immer wohnung für monail. 16 M our 1. Juli zu vermieten. 2. Stod. B2272

Rüppurrerftrage 92b ift eine Woh-nun von 4 fconen Bimmern fam Bubehör auf 1. Juli zu bermieter Bu erfragen 2. Stod. B2269 Schützenstraße 27 ift auf 1. Oft. eine fleine Barterre-Bohnung von 2 Bimmern, Ruche, Reller und Speichertammer gu vermieten. Rab. 3. Stod. B22663.3.1

8. Stoa. Mhlanditrafte 6 jcone 4 Zimmer-wohnung mit Koch- u. Leuchtgas und Wasserkojett auf 1. Juli 31 berm. Anzusehen von 9 Uhtanbftrage 32 ift Geitenbanwohnung, 8 fl. Bimmer, Ruche, Reller, Gas, Glasabidl. per 1. Juli ev. 1. Ott. (24 Mt. mtl.) an bermiet. Nah. 2. St., Bohs.

Werderplat 33 ift eine Wohnung von 2 Zimmern, Küche und Keller an fleine Familie auf 1, Juli zu vermieten. Nah im Laden. B22666 Werberftr. 10 ift eine Wohnung bon 3 gimmern, Ruche, Reller im Seitenbau 4. Stod auf 1. Oftober gu bermieten. B22799.8.1 Bielandtfir. 12 Wohnung von 2 Bimmern u. Zubehör auf 1. Juli ober früher zu bermieten. Raberes im Baben. B22800,2.1

Mühlburg, Geibelftr. 12, ift eine foone 2 Simmer-Bohnung auf Juli gu bermieten. 92 im Baben bafelbit. B22747.2.1 Gut möbl. Wohns u. Schlafzim-mer, part., mit fep. Eingang, auf 1. hali zu bermieten. B22696 Käh. Afabemiestr. 29, parterre.

frobes, elegant mobliertes Zimmer billig zu bermieten. B22660,3.1 Cophienstraße 7, 2. Stod.

herrenftr. 22, 3. St. linfs, ift ein hubich möbliertes 3immer auf 1. Juli zu vermieten. B22740 herrenftrage 56 ift ein in ben hof gehenbes, einfach, aber gut möbliertes Parterregimmer an einen foliden jungen Mann fogleich ober fpater gu vermieten. B22781 Raiferftraße 64, 3, Stod, lints, ift ein schönes Maufarben-Zimmer (Raiferftr. gebenb) zu berm. B22761

Raifernrage 128, 3 Treppen, ift ein fleines, möbliertes 3 im mer sofort ober später an herrn ober Dame zu vermieten. B22735

Offerien unt. Rr. 5422aan Oscar Landwehr, Agentur ber "Babifchen Breffe" Bruchfal.

Karlstraße 12, 2. St., gegensber bem Palais b. Prinzen Maz, zwei gut möbl. Zimmer, auch vorüber-gehend. bei Beamtenwitwe billig zu vermieten. B22566.3.2 Klauprechtstraße 2, 3 Trepp., Ifs., ift ein frol. möbl. Zimmer sof. od. spät. bill. zu vermieten. B22659

Rriegitraße 26, 3 Treppen, ist ein freundl. möbl. Zimmer vis-devis dem Hauptbahnhof auf 1. Juli zu permieten. B22775 Leopoloftrafte 18, Sths., part. ift möbliertes 3immer mit 2 Betten gu bermieten. B22763.2.1

Ludwig-Bithelmftr. 15, 4. St., ift ein icon mobl. 3 im mer auf fofort, und parterre, feparat. Ging., ein unmöbl. fl. Bimmer a. 1. Juli au bermieten. Luifeuftr. 6, 2. Stod, ift ein möb-liertes Zimmer mit fep. Gingang

fofort gu bermieten. Schillerftr. 14, 11, ift ein unmöb-liertes, icones Zimmer auf 1. Juli gu bermieten. Sophienftr. 5, 2. Etage per sojort ein fein möbliertes Bimmer mit Frühftid an einen gebildeten herrn od. alt. Dame abzugeb. B22768.4.1 Uhlandfraß: 28, part, ift ein gut möbliertes Zimmer billig zu ber-

Westend itrage 16, 1. St., ist ein ober 2 große, gut möbl. Zimmer für besseren Gerrn auf 1. ob. 15. Juli 3u bermiet, Rah. part. B22750.2.1 Wilhelmstraße 75, 8. St. rechts, ist gut möbl. Zimmer mit Biano sofort zu vermieten. B22 Babringerftrage 27, 3. Gt. Its., ift fogleich ein einf. g. möbliertes Bimmer zu vermieten. B22567.2.1 Gin leeres, großes Zimmer billig gu bermieien, Rah, Bürgerfir. 6, part., rechts. B22743

Miet-Gesuche Mohnung = Beluch. In ber Oftstadt wird von einem jungen Chepaar eine foone, geräumige

Bohnung von 3 Zimmern, Ruche und fonftiges Bubehör auf 1. Septbr. Mu micten gesnicht. Offerten mit Breisangabe unter Rr. B22732 an die Expedition der

"Bab. Breffe" erbeten. Wohnungsgesuch

Muf 1. Oftober wird eine icone, helle Wohnung von 2 Zimmern, Kuche und Zubehör im Glasabschluß für eine Familie von 2 Versonen gesucht. Offerten mit Preisangabe sind unter Mr. 8942 in der Exped. ber "Bad. Bresse" abzugeben.

Wohnung gesucht 2 Zimmer mit Kilde auf 1. Just. Offerten mit Breisangabe erbeten u. Rr. B22742 an die "Bab. Preffe". Chepaar ohne Rinder, Ungeftellt., udt auf 1. Ottober 2 3immerwohnung mit Gaseinrichtung in rubigem Saufe, Rabe Durladertor. Offert erb, unt. Ar. B22777 an bie Erbeb ber "Bab. Breffe". 2.1 Erped. ber "Bab. Breffe".

Besucht 3. Sommerausenthalt möblierte Bohnung

mit Ruche in hober Lage bon einer Familie mit 4 Rinbern bon 7-16 Jahren für ben Monat Angust. Geft. Angebote mit Breisangabe unter Rr. B22792 an die Expedition der "Bab.

Dienstag den 16. cr. bis einschl. Sonntag den 21. cr.

ueste-laget

Wir bringen enorme Posten

Reste u.

schöne, moderne Muster, zu Blusen, Röcken und Kleidern passend,

sowie Handtuch- und Schürzenstoffe, Hemdentuche und Bettkattune

ohne Rücksicht auf ihren früheren Preis, in 4 Serien eingeteilt, zum Verkauf.

Serie I

Beachten Sie Reste-Fenster Ein grosser Posten

Spitzen- und Einsatz-Reste zum Aussuchen

11/2 bis 4 Meter lang, bis 6fachen Wert

Beachten Sie Reste-Fenster

is senmoller a Gi

Hirschstrasse No. 39.

Jungbornwäsche

Sporthemden,

ist die beste. (Stoffe meterweise.)

Dr. Lahmanns Rormal-Fussbekleidung.

Reformhaus z. Gesundheit, L. Neubert

Dampf-Bettfedern-Reinigung,

Karlsruhe-Mühlburg.

Sorgfältige, fachmanuische Behandlung jeben Auftrages, baber höchster, von keiner Seite erreichter Reinigungseffett. Absolute Garantie für Gewicht und Qualität bes Febern-

Wilhelm Ruf, Tapegier- und Bettengejhaft.

Gedauftrage 6, Salteftelle ber Stragenbahn.

Miet-Verträge find an haben in der Expes.

Abholung und Rudlieferung toftenlos Bohnung.

Hemden.

Telephon 1571.

Verjängungs-Mittel. Man trage Wäsche und Stoffe, die den Zutritt an die Haut gestatten.

8646.3.3

wie

Hemdhosen, D.-Hemden,

Schlachttag

Alt bad. Banernftube

Gasthaus z. Krone, Daxlanden.

empfiehlt 14.13 Inhab. A. Schwall.

find fortwährend gu haben bei

N. J. Homburger, Aronenftraße 50.

engl. Schlafzimmer, hell nußb. poliert: 2 Bettstellen mit Rosten, Bolstern u. bess. Matrahen, 2 Nachtrische mit Marmor, Waschlen, 1 Machtrische mit Marmor u. Spiegelauss. mit Rackelseinl., 1 Schrant, 2 Stühle, 1 Handtucktander:

Bohnzimmer: 1 Schrant mit Auss. 1 Blüsch oder Taschendiwan, 4 bess. Kohrstühle m. gestocht. Müdlehne, 1 Auszugtisch, 1 Küchenischaus, 1 Küchenisch, 2 Hoder, 1 Wandbrett, ist zu dem billigen Preis von

au verlausen. Mit großem, 2teil. Spiegelschraut 55 Mt. höher. Federbetten in jeder Preislage bei 8664

Lud. Seiter, Baldftr. 7,

Tüchtige Beignaherin, im Renanfertigen von Baiche, fowi im Ausbeffern ber Rleiber u. Baich erfahren, judt Runbenhaufer. Erp. ber "Bab. Breffe" erbeten.

Hofmobelfabrik mit Maschinenbetrieb

Karlsruhe i. B.

Waldstr. 32 Gegr. 1865 Telephon 1720 e in wiernsneim i. Wurttbg.

Eigene Polster- u. Schreinerwerkstätten in Karlsruhe.

Etablissement für

Wohnungs-Einrichtungen u. Innen-Ausbauten

in einfacher bis kunstgewerblicher Ausführung in jeder Preislage.

Antike Möbel

in Original und Kopie in unerreichter Auswahl.

Spezialabteilung für

Innen-Dekoration

Gardinen Decken

Portièren Teppiche.

Verlangen Sie meine Abbildungen mit Preisen für

Einrichtungen Dekorationen

Antike Möbel Teppiche etc.

Ia. Referenzen.

Goldene Medaillen und Auszeichnungen: Paris — London — Chicago — Antwerpen — Amsterdam — Berlin — Frankfurt a. M. — München — Strassburg i. E. — Baden-Baden — Karlsruhe.

But erhalt. Fahrrad mit Freibillig zu verfaufen. B2268 Schütenftrage 68, III. Bu bertauf. neuer Rleiberichrant,

Tijde, Stuble, gebr. vollft. Bett, Serb u. vericiebenes. B22786

An gutem, burgerlichen Mittag-u, Abenbtijch fonnen beffere herren und Damen teilnehmen, B22784,2:1 Leopoldftrage 15, 3. Stod.

Spitzenklöppeln-

Ablerftr. 3.

Junger Kriegshund, rotfarbig, mit schwarzem Sattel und Rute, auf den Namen "Mar" hörend, entlausen. Abzugeben Gartenstraße 36, I. Bor Ankauf wird dringend gewarnt.

Wer leiht

einer besseren Dame 250 Mart auf balb. Rückzahlung nebst hohem Zins? Offerten unter Rr. 1322719 an die Expedition der "Bad. Presse" erb.

Bäckerei

u Umtsftabt, Rr. Karlsruhe, ichonftes Badereianmefen, wird bort nichts ausgetragen, alles i, Haufe geholt, besond. Umftände halber um ben billigen Preis von 15 000 Mt. bei fleiner Ungahlung ju vertaufen. Geht noch Miete ein. Befte Gelegenbeit für Anfänger, hilfsbereit. Be-figer. Offert. unt. Rr. B22733 an die Expedition der "Bad. Presse". 2.1

Ein Fahrrad,

gut erhalten, ift für 30 Mt. gut bertaufen. B22694 Shutenftr. 59, Bbhs. 4. St. Damenrad, gebr., sof. svott-B₂₋₇₈₀2.1 Gottesauerstr. 14, pt. r. 3wei gebrauchte, gut erhaltene

Bettstellen mit Rost billig zu verkauf. B22749.2.1 Kaiserstr. 227, Hths., Schreinerei.

Kinderbettstelle,

g. neu, eleg., für nur 12 Mf. zu bert. B22785 Douglasfir. 30, part.

Grober Blumentisch, Ratur-Eiche, sillig zu ver-taufen. Anzusehen gw 1 und 2 Uhr Tullaftraße 80, 1, 1. B22748

Begen Beggug billig zu verfaufen: 1 Strickmaschine, 1 Schlosserberd, 1 Gasherd, 1 eichener Tisch, 1 Küchen-ichaft, 1 herrenanzug und 1 Früh-jahrzüberzieher. Zu erfr. B22665 Gut erhaltener Sportwagen mit daft, 1 herrenanzug und 1 Früh-de, Stühle, gebr. vollft. Bett, Dach, Eummireif, billig zu verkaufen. daft, 1 herrenanzug und 1 Früh-Baldhornstr. 32, 4. St., I. B22728 Göthestr. 24, hths. pt. 3.1 Waldhornstr. 31, 3. St., 188.

BADISCHE LANDESBIBLIOTHEK

Baden-Württemberg